

Freundschaft

HERAUSGEGEBEN VON
«SOZIALISTIK KASACHSTAN»

MITTWOCH, 16. MÄRZ 1966
Nr. 53
PREIS 2 KOPEKEN

RESOLUTION des XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans trat am Vorabend eines historischen Ereignisses im Leben der Partei und des Landes — des XXIII. Parteitags der KPdSU zusammen. Er wird die Endergebnisse der Arbeit der Partei in der Zeit nach dem XXII. Parteitag der KPdSU summieren, die Perspektiven der Entwicklung für das nächste Jahr fünf vorzeichnen und die weiteren Aufgaben der Partei und des Volkes im kommunistischen Aufbau bestimmen.

Nach dem XI. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans sind mehr als vier Jahre verfloßen. Die Tätigkeit der Parteiorganisation der Republik verläuft in dieser Zeit in Verhältnissen, da die Kommunistische Partei der Sowjetunion, ihre unerschütterliche Generallinie fest und folgerichtig verwirklicht, erfolgreich die Aufgaben löste, die der XXII. Parteitag, das Programm der KPdSU stellten.

Für die Periode zwischen dem XXII. und XXIII. Parteitag ist die weitere Hebung der Rolle und Bedeutung der Kommunistischen Partei als leitende und richtunggebende Kräfte der Sowjetgesellschaft charakteristisch. Das Oktoberplenum (1964) und die darauffolgenden Plenartagungen des ZK der KPdSU haben die Autorität der Partei sowie des Leninschen Zentralkomitees der KPdSU vergrößert, die Monolithizität der Partei, ihre unerschütterliche Treue der Leninschen Generallinie demonstriert.

Das Zentralkomitee unserer Partei hat das dem Marxismus-Leninismus fremde subjektivistische, voluntaristische Herangehen an die Sache entschieden verurteilt und die Leninschen Normen des Parteilebens, das Prinzip der kollektiven Leitung, das System des Organisationsaufbaus der Parteiorganisationen wiederhergestellt, das den Forderungen des Status der KPdSU entspricht.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans vermerkt, daß die Beschlüsse des März- und Septemberplenartagungen des ZK der KPdSU (1965), die ein wissenschaftlich begründetes Programm der wichtigsten Umgestaltungen beim Wirtschaftsaufbau erarbeiteten, für den Aufstieg der Ökonomie des Landes von größter Bedeutung sind. Das Februarplenum des ZK der KPdSU, erörterte die Leninschen Direktivenentwurf des XXIII. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahresplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1966—1970. Das von der Partei vorgemerkte Programm ist eine wichtige Etappe bei der Schaffung der materiell-technischen Grundlage des Kommunismus, es gewährleistet die weitere Festigung der ökonomischen Macht und Verteidigungsfähigkeit unserer Heimat, die unentwegte Hebung des Lebensniveaus der Sowjetmenschen.

Die Leninsche Generallinie der Partei einhaltend, löst das Sowjetvolk die im Programm der KPdSU gestellten historischen Aufgaben des kommunistischen Aufbaus in unserem Lande. Unter der Leitung der Kommunistischen Partei ist der Siebenjahresplan erfolgreich abgeschlossen, im Laufe dessen die Industrieproduktion fast um das Doppelte gestiegen ist, an die 5,5 tausend neue Industriebetriebe in Betrieb genommen wurden. Eine rasche Entwicklung erfuhren die Industriezweige, die den technischen Progreß bestimmen.

Die Partei führt eine große Arbeit zur Hebung der Landwirtschaft durch. Die Beschlüsse des Märzplenums des ZK der KPdSU und die auf ihrer Grundlage getroffenen Maßnahmen stellten die Landwirtschaftsproduktion auf eine feste wirtschaftliche Basis, schafften günstige Bedingungen für die Entwicklung einer jeden Wirtschaft, Perspektiven und Sicherheit in der Arbeit, steigerten die materielle Interessiertheit der Kollektivarbeiter und Sowchosarbeiter an den Resultaten ihrer Arbeit. Einem nie gesehnen Aufstieg erfuhren die Wissenschaft und Technik. In der Erarbeitung der Probleme der friedlichen Nutzung der Atomenergie, in der Erforschung des Weltalls nimmt unser Land einen führenden Platz in der Welt ein.

Gleichzeitig mit der Entwicklung der sozialistischen Ökonomie hebt sich auch unentwegt der Wohlstand der Sowjetmenschen. Die Realeinkünfte der Werktätigen sind größer geworden, die Geringstlöh-

ne der Arbeiter und Angestellten wurden vergrößert, die Lohnsteuer wurde für einen bedeutenden Teil der Bevölkerung herabgesetzt oder abgeändert, den Kolchosbauern wurden Renten festgesetzt, für einige Kategorien von Rentnern wurden die Geringstrenten vergrößert. Von Jahr zu Jahr vergrößert sich der Umfang und wächst das Tempo des Wohnungsbaus, des Baus von sozial-kulturellen und Dienstleistungsanstalten. Mehr Waren des Volksbedarfs werden produziert, es mehren sich die geistigen Reichtümer unserer Gesellschaft, das Kulturniveau der Sowjetmenschen hebt sich.

Die Periode zwischen dem XXII. und dem XXIII. Parteitag der KPdSU ist eine Zeit der weiteren Hebung der internationalen Autorität unseres Landes. Die vom ZK der KPdSU nach dem Oktoberplenum des ZK (1964) verwirklichten Maßnahmen haben die weitere Festigung und Entwicklung der Zusammenarbeit und der Geschlossenheit der Länder des Sozialismus gesichert. Die Kommunistische Partei und die Sowjetregierung führen fest und unentwegt die Leninsche Politik der Festigung des sozialistischen Weltsystems durch, unterstützen größtmöglich die Völker, die für ihre Befreiung von imperialistischen und Kolonialjoch kämpfen, für die Festigung ihrer Unabhängigkeit, für die Sicherung des Friedens in der ganzen Welt.

Die Kommunisten, alle Werktätigen Kasachstans billigen und unterstützen wie das ganze Sowjetvolk die Innen- und Außenpolitik der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Darin findet die unerschütterliche Einheit der Partei und des Volkes im Kampf für die Verwirklichung der Leninschen Generallinie der KPdSU ihren Ausdruck.

Der XII. Parteitag Kasachstans vermerkt mit Befriedigung, daß dank der ständigen Sorge des ZK der KPdSU und der Sowjetregierung, der selbstlosen Hilfe aller Brudervölker unseres Landes und vor allem des großen russischen Volkes, im Ergebnis der erfolgreichen Verwirklichung der Leninschen Nationalitätenpolitik unserer Partei, der großen organisatorischen und politischen Arbeit der Parteiorganisationen der Republik die Werktätigen Kasachstans neue große Erfolge im kommunistischen Aufbau, in der Hebung der Wirtschaft und Kultur der Republik erzielt haben.

In den Jahren des Siebenjahresplans wurden 729 Großbetriebe und 535 Werkhallen in Betrieb genommen, die Produktion von Roheisen, Koks, Titan, Magnesium, synthetischem Kautschuk, Alaunerde, Asbest, Kartonagen, zusammengesetzten Mineraldüngern und anderen neuen Produktionsarten wurden gemästert. Die mächtige Sokolowsko-Sarbskaiser Eisenerzfundstätte wurde in Betrieb genommen, große Basen der Hüttenindustrie werden in Karaganda, der Erdölgewinnung — auf der Halbinsel Mangyschlak, der Kunststoffproduktion — in Südkasachstan geschaffen. Erfolgreich entwickelt sich die Buntmetallverhüttung, der Maschinenbau, die Kohleförderung, die Bauindustrie, es wachsen neue Städte und Industriezentren.

Der Gesamtumfang der Industrieproduktion ist 2,1mal gewachsen, darunter die Gewinnung von Eisenerz — 6,9mal, von Kohle — 1,4mal, von Stahl — 4,2mal, von raffiniertem Kupfer — 2,1mal; die Produktion von Elektroenergie ist 2,3mal gestiegen, von Schwefelsäure — 1,8mal, von Kunstfasern — 1,7mal, von Landmaschinen — 2,4mal. Der Gesamtumfang der Bruttoproduktion der Leichtindustrie ist 1,9mal größer geworden, der Nahrungsmittelindustrie — 2mal.

Eine Reihe Maßnahmen wurden zur Beschleunigung des technischen Fortschritts getroffen. Viele Betriebe, Werkhallen und Abschnitte haben die komplexe Mechanisierung und Automatisierung der Hauptproduktion abgeschlossen. Einzelne Brigaden in der Buntmetallverhüttung und in der Kohleförderung haben Spitzenleistungen im Schnellvortrieb des horizontalen Streckenausbau erreicht. Der Plan der Hebung der Arbeitsproduktivität und der Senkung der Gesteinskosten der Produktion wurde erfüllt.

Große Aufmerksamkeit wurde den Investitionsbauten geschenkt.

Die Aufgaben des Siebenjahresplans bezüglich des Umfangs der Kapitalinvestitionen sind mit 108,2 Prozent und bezüglich des Umfangs der Bau- und Montagearbeiten — mit 107,6 Prozent erfüllt. Eine bestimmte Arbeit wurde für die weitere Festigung der Bauorganisationen und Entwicklung ihrer Betriebsbasis geleistet. Im Vergleich mit 1958 ist die Produktion von Zement um das 4,9fache gestiegen, von montierbarem Eisenbeton — um das 5,2fache; neue Kapazitäten zur Herstellung von Dachschiefer, Asbest, Asbest-Zementröhren und anderen Materialien wurden in Betrieb genommen.

Alle Transportarten, der Wegebau und die Verkehrsmittel haben eine weitere Entwicklung erfahren. In den letzten vier Jahren wurden 1870 Kilometer neuer Eisenbahnliesen gelegt, 8 693 Kilometer Autostraßen mit fester Decke gebaut. Um das Doppelte ist der Personentransport gewachsen.

Die Landwirte haben große Erfolge in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion erzielt. Partei und Regierung verwirklichten Maßnahmen zur Bewingung des Neulandes und Brachlands. Der Anteil Kasachstans in der Landwirtschaft des Landes und in der Nahrungsmittelbilanz ist unermeßlich gestiegen. Die Republik wurde zu einer der größten Kornkammern des Landes.

Die Kapitalinvestitionen betragen in der Landwirtschaft in den Jahren des Siebenjahresplans 4 Milliarden 172 Millionen Rubel. Die technische Ausrüstung der Sowchose und Kolchose ist gestiegen. Die Landwirtschaft Kasachstans hat 169 tausend Traktoren, 97,7 tausend Mährescher, 73 tausend Lastautos und viele andere Maschinen erhalten. In der Republik sind Kader herangewachsen, die fähig sind, die gewachsenen Aufgaben der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion zu lösen.

In den Jahren des Siebenjahresplans haben die Wirtschaften der Republik über 60 Millionen Tonnen Getreide, über 9 Millionen Tonnen Zuckerrüben, 462 tausend Tonnen Rohbaumwolle an den Staat verkauft. Der Siebenjahresplan des Ankaufs von Fleisch, Eiern und Karakullenei wurde erfüllt. Dabei ist die Beschaffung von Fleisch im Jahre 1965 im Vergleich zu 1958 um das 2,3fache gestiegen, von Milch — um fast das Doppelte, von Wolle — um das 1,3fache, von Eiern — um das 2,8fache. Auch der Herdenbestand an Rindvieh, Schafen und Schweinen ist gestiegen.

Die Parteiorganisationen, die Sowjet- und Landwirtschaftsorgane, die Sowchose und Kolchose Kasachstans haben, indem sie die Beschlüsse des Märzplenums des ZK der KPdSU erfüllten, eine bestimmte Arbeit zur Beseitigung der vorhandenen Mängel in der Leitung der Landwirtschaft geleistet. In den schweren Verhältnissen des Jahres 1965 haben sie die Erfüllung der staatlichen Pläne des Verkaufs von Fleisch, Milch, Wolle, Karakullenei, Eiern, Reis, Rohbaumwolle und Gemüse erfüllt. Die Produktion von Zuckerrüben ist bedeutend gestiegen.

In der Berichtsperiode wurde eine weitere Hebung des Lebensniveaus der Werktätigen der Republik erzielt. Dank der staatlichen Kapitalanlagen wurden 13,9 Millionen Quadratmeter Wohnfläche, allgemeinbildende Schulen für 345,9 tausend Schüler, Krankenhäuser mit 13,4 tausend Betten, Vorschulkinderanstalten für 94,3 tausend Kinder gebaut. Das Netz der Handelsanstalten und Gaststätten hat sich erweitert, eine Reihe von Maßnahmen zur Entwicklung der Wissenschaft, Kultur, Volksbildung, zur Verbesserung der ärztlichen, kommunalen und Dienstleistungsbereitungen der Bevölkerung wurden durchgeführt.

In Erfüllung der Beschlüsse des XXII. Parteitags, des Oktoberplenums (1964) und der darauffolgenden Plenartagungen des ZK der KPdSU haben die Parteiorganisationen Kasachstans eine bedeutende Arbeit zur Festigung der Grundparteiorganisationen, zur Hebung ihrer Rolle im kommunistischen Aufbau, zur unentwegten Einhaltung der Leninschen Normen und Prinzipien des Parteilebens und zur Entwicklung der innerparteilichen Demokratie durchgeführt.

Eine gewisse Verbesserung ist auch in der ideologischen Arbeit erzielt. Es wächst und erstarkt die Völkereundschaft in unserer Republik. Fragen der kommunisti-

sehen Erziehung der Werktätigen, insbesondere der Jugendlichen, die marxistisch-leninistische Schulung der Kommunisten, die ökonomische Ausbildung der Kader — auf diese Aufgaben war das Hauptaugenmerk der Parteiorganisationen der Republik gerichtet. Das Netz der Kulturzentren ist gewachsen. Presse, Rundfunk, Fernsehen, Film und Verlagswesen haben sich erfolgreich entwickelt. Die Wissenschaft, Kultur und Kunst haben eine weitere Entwicklung erfahren. Die schöpferischen Arbeiter zeigen das Leben der Sowjetmenschen vollständiger und haben eine Reihe künstlerisch wertvoller ideenreicher Werke geschaffen. Die Arbeit der Mittel-, Hoch- und Fachschulen hat sich etwas verbessert, sowie der Kultur und Bildungsanstalten.

Gleichzeitig vermerkt der XII. Parteitag der KP Kasachstans, daß es in der Arbeit des ZK der KP Kasachstans, der Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, der Ministerien und der Behörden bei der Leitung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus noch ernste Mängel gibt.

In etlichen Industriezweigen der Republik ist das Wachstumstempo der Arbeitsproduktivität gesunken, die Ausnutzung der Hauptbetriebsfonds hat sich verschlechtert. In vielen Betrieben werden die neuen Produktionskapazitäten langsam gemästert, die Ausrüstung ungenügend ausgelastet, die Pläne der Einbürgerung der neuen Technik und Technologie nicht erfüllt, die komplexe Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse schwach verwirklicht. Eine große Zahl von Betrieben arbeitet immer noch unrentabel. Sie erfüllen ihre Pläne und Aufgaben der Hebung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Gesteinskosten nicht.

Der Bau des Hüttenwerks in Karaganda und des Jermakowsker Werks für Eisenlegierungen, des Ataskur Bergwerks wird hinausgezögert, sowie die Meisterung der Technologie der Klümpchenbildung der Eisenerzkonzentrate im Sokolowsko-Sarbskaiser Aufbereitungskombinat.

In der Kohlenindustrie bleibt die technische Vervollkommnung der Produktion und das Wachstumstempo der Arbeitsproduktivität vom Niveau der fortgeschrittensten Becken des Landes zurück. Ungenügend entwickeln sich die Kapazitäten zur Bereicherung der Kohle, besonders der Koksokohle.

Langsam entwickeln sich die Betriebe zur Gewinnung und Verarbeitung der Phosphoriten im Karataubecken.

Das Tempo der Schürfungarbeiten auf der Suche nach Erdöl und Gas entspricht nicht den gestellten volkswirtschaftlichen Aufgaben, sowie auch das Tempo der Durchführung von Komplexmaßnahmen zur Erschließung neuer Erdöl- und Gasvorkommen auf der Halbinsel Mangyschlak und in Kenkikaj.

Der Maschinenbau und die Metallverarbeitung in der Republik entwickeln sich langsam, die Spezialisierung und die Einführung einer progressiven Technologie zur Verbesserung der Qualität und des technischen Niveaus der Maschinen und Ausrüstungen werden schwach verwirklicht.

Die Entwicklung der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie bleibt hinter den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung zurück, die Kapitalanlagen in diesen Zweigen werden systematisch nicht nutzbar gemacht. Die Qualität der Waren des Volksbedarfs ist immer noch schlecht.

Große Mängel gibt es im Eisenbahn- und Autotransport sowie in den anderen Transportarten. Der Bedarf der Volkswirtschaft und der Bevölkerung an Verkehrsmitteln wird nicht voll und ganz befriedigt. Die Telephonisierung der Sowchose und Kolchose und die Radioifizierung und Elektrifizierung der Siedlungen auf dem flachen Lande sind nicht abgeschlossen.

Große Mängel gibt es bei der Organisation der Neubautätigkeit. In der Rechenschaftsperiode wurden von der Summe der Jahrespläne 1 415 Millionen Rubel Kapitalanlagen nicht genutzt. Die Aufgaben des Baus von neuen Betriebskapazitäten in der chemischen Industrie, im Maschinenbau, in der Industrie für Baumaterialien, in der Baumineralindustrie, in der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie, des Baus von Wohnhäusern, Kultur- und Dienstleistungsanstalten wurden nicht

erfüllt. In vier Jahren haben die Werktätigen der Republik um 2 232 tausend Quadratmeter Wohnfläche weniger erhalten, als im Plan vorgesehen war. Besonders schlecht steht es mit dem Bau von Schulen und Kleinkinderanstalten auf dem Lande.

In der Neubautätigkeit wirkt sich die schlecht organisierte Arbeit der Planungsorgane aus, der Entwurfsinstitutionen, der Ministerien und der Auftraggeber-Behörden und der Bauunternehmerorganisationen.

Die Projektinstitutionen, Ministerien und auftraggebenden Behörden liefern die Entwurfsanschläge, Ausrüstungen und Materialien oft mit großer Verspätung. In den Plan der Inbetriebnahme werden oft Objekte eingeschlossen, die nicht mit technischen Unterlagen und Ausrüstungen versehen waren. Die Bauorganisationen schenken der besseren Arbeitsorganisation auf den Bauplätzen zu wenig Aufmerksamkeit, entwickeln nur schwach ihre Produktionsbasis, nehmen es hin, wenn die Betriebsfonds schlecht genutzt, die Baumaterialien vergeudet werden. Die Ressourcen an Materialien und Arbeitskraft werden auf vielzählige Objekte zerstreut und nicht an den in Gang zu bringenden wichtigsten Objekten konzentriert. Deshalb wächst systematisch der Umfang der nicht vollendeten Produktion.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans vermerkt auch ernste Mängel in der Leitung der Landwirtschaft. In den letzten 4 Jahren sind die Sowchose und Kolchose über 23 Millionen Tonnen Getreide dem Staat schuldig geblieben, darunter die Wirtschaften des Gebiets Kustanai — 5,8 Millionen Tonnen, des Gebiets Zelinograd — 5 Millionen Tonnen, des Gebiets Kokschtetaw — 4,6 Millionen Tonnen, des Gebiets Pawlodar — 4,5 Millionen Tonnen.

Mängel gibt es auch in der Produktion von Zuckerrüben, Ölkulturen, Kartoffeln, Gemüse, Obst und Weintrauben. In vielen Wirtschaften sind die Erträge dieser Kulturen niedrig.

Die Hauptgründe der ungenügenden Getreideproduktion liegen in vielen Wirtschaften in der niedrigen Kultur des Ackerbaus. In den meisten Wirtschaften gibt es keinen richtigen Fruchtwechsel, die Rolle der Schwarzbrache wird unterschätzt, die Samenwirtschaft ist vernachlässigt, die Düngemittel werden nicht gebührend verwendet, die von der Wissenschaft erarbeiteten Empfehlungen zur rationellen Führung des Ackerbaus werden zu langsam eingebürgert, insbesondere in den Rayons der Winderosion.

Die bewässerten Ländereien bringen zu wenig Gewinn, die Feldarbeiten werden schlecht und nicht fristgemäß durchgeführt. Das Entwicklungstempo der gesellschaftlichen Viehzucht ist unbefriedigend. In vielen Wirtschaften wächst der Herdenbestand sehr langsam. In den letzten vier Jahren ist der Schaf- und Ziegenbestand nur um 5 Prozent, der Rindviehbestand um 16 Prozent gestiegen. In den Gebieten Uralsk, Gurdjew, Kysyl-Orda, Aktjubsinsk, Zelinograd, Nordkasachstan, Kustanai und Kokschtetaw ist der Schafbestand sogar zurückgegangen. In vielen Wirtschaften ist die Viehhaltung groß, die Gettheit der Muttertiere, besonders der Kühe ziemlich hoch, die Aufzucht der Jungtiere gering und die Produktivität der Viehzucht sehr niedrig. Die Zuchtarbeit und künstliche Besamung sind schlecht organisiert.

Der Hauptgrund der schweren Lage in der Viehzucht besteht in der unzureichenden Futterbasis. In vielen Wirtschaften sind die Erträge der Futterkulturen sehr gering, besonders des Welschkorns, der ein- und mehrjährigen Gräser. Die Arbeit zur Verbesserung der Wiesen und Weiden ist schlecht organisiert, viele Kolchose und Sowchose erfüllen ihre Pläne der Beschaffung von Rau-, Saft- und Kraftfutter nicht.

Unbefriedigend verläuft der Bau neuer Schafzuchtsochse, es werden keine Maßnahmen getroffen zu ihrer organisatorischen Festigung, zur Beseitigung der Weiden. Der Entwicklung der Fleischviehzucht und Herdenpflege, der industriellen Viehhaltung zu wenig Aufmerksamkeit entgegen.

Einzelne Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, Gebiets- und Rayonvorkomitees und Landwirtschaftsorgane kümmern sich zu wenig um die wirtschaftliche Tätigkeit der Sowchose und Kolchose, in vielen Wirtschaften wird Mißwirtschaft und ein Mehrverbrauch an Materialien und Geldmitteln geduldet, was zu einer raschen Steigerung der Gesteinskosten und großen Verlusten führt.

Der Handel, die öffentliche Ernährung und das Dienstleistungswesen in vielen Städten und besonders auf dem Lande entspricht nicht den ständig wachsenden Bedürfnissen der Werktätigen. Große Mängel bestehen in der Tätigkeit vieler Sowjets der Deputierten der Werktätigen, die sich noch zu wenig mit Fragen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus, der Verbesserung der ärztlichen-, kulturellen- und Dienstleistungsbereitungen der Bevölkerung beschäftigen. Einzelne Gewerkschaftskomitees und ihre Grundorganisationen tragen wenig Sorge um die Verbesserung der Lebensverhältnisse und Organisation der Erholung der Werktätigen.

wenig um die wirtschaftliche Tätigkeit der Sowchose und Kolchose, in vielen Wirtschaften wird Mißwirtschaft und ein Mehrverbrauch an Materialien und Geldmitteln geduldet, was zu einer raschen Steigerung der Gesteinskosten und großen Verlusten führt.

Der Handel, die öffentliche Ernährung und das Dienstleistungswesen in vielen Städten und besonders auf dem Lande entspricht nicht den ständig wachsenden Bedürfnissen der Werktätigen.

Große Mängel bestehen in der Tätigkeit vieler Sowjets der Deputierten der Werktätigen, die sich noch zu wenig mit Fragen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus, der Verbesserung der ärztlichen-, kulturellen- und Dienstleistungsbereitungen der Bevölkerung beschäftigen. Einzelne Gewerkschaftskomitees und ihre Grundorganisationen tragen wenig Sorge um die Verbesserung der Lebensverhältnisse und Organisation der Erholung der Werktätigen.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans vermerkt, daß gegenwärtig, da unsere Partei und das Sowjetvolk die wichtigsten Aufgaben des kommunistischen Aufbaus lösen, das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen berufen sind, ständig die Formen und Methoden der Parteileitung zu verbessern, das Niveau der organisatorischen Arbeit und der kommunistischen Erziehung der Werktätigen noch mehr zu heben. Jedoch einzelne Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen beschäftigen sich immer noch ungenügend mit der organisatorischen Arbeit zur Mobilisierung der Kommunisten und aller Werktätigen für die erfolgreiche Erfüllung der wirtschaftlich-politischen Aufgaben, verstärken nur schwach die Verantwortlichkeit der leitenden Kader und aller Kommunisten für die Verwirklichung der Direktiven der Partei und Regierung, für die Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin, für die strenge Wahrung der Forderungen des Status der KPdSU. Die Parteiorganisationen tragen noch wenig Sorge um die Festigung der Grundparteiorganisationen, die Hebung ihrer Rolle und Verantwortung in der Produktion und im öffentlichen Leben.

In der Parteiorganisation der Republik gibt es immer noch Mängel in der Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader. Einige Parteiorganisationen prüfen die Kader nicht in der praktischen Arbeit und deshalb werden manchmal schwache, initiativlose und sogar einfach zufällig ausgewählte Menschen auf leitende Posten empfohlen. Wenig Aufmerksamkeit wird der Heranziehung von Frauen auf leitende Posten geschenkt.

Einige Parteiorganisationen und viele Grundparteiorganisationen tragen noch nicht gebührend Sorge um die Verstärkung der Parteileitung der Komsomolorganisationen, in folgedessen wird in einzelnen Organisationen die ideologische Erziehungsarbeit unter der Jugend schlecht geführt; die Arbeit und Erholung der Jugend ist schlecht organisiert.

Der Parteitag vermerkt ernste Mängel in der ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen. Im System der Parteischulung wurde in den letzten Jahren dem Studium der marxistisch-leninistischen Theorie weniger Aufmerksamkeit geschenkt, die selbständige Arbeit der Kommunisten und Parteigenossen an den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, den Beschlüssen und Dokumenten der Partei ist immer noch schwach organisiert. Auch bei der Auswahl und Vorbereitung der Propagandisten werden Fehler zugelassen. Einzelne Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen bringen den Massenformen der politischen Propaganda und Agitation nicht die gebührende Aufmerksamkeit entgegen. Bedeutende Schichten der Bevölkerung verbleiben oft außerhalb der Sphäre ihres Einflusses.

In der Propaganda durch Wort und Schrift wird tiefe theoretische und praktische Sinn der nach dem Oktoberplenum des ZK der KPdSU im Jahre 1964 getroffenen Maßnahmen der Partei unzureichend aufgedeckt, die fortschrittlichen Erfahrungen der Industrie- und Landwirtschaftsproduktion wird ungenügend zusammenge-

faßt und verbreitet. Die Liebe und Achtung für die gesellschaftlich-nützliche Arbeit wird von den Partei-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen der Jugend unzureichend anerzogen. Sie mobilisieren schwach die Massen zum entschiedenen Angriff gegen die Überbleibsel der Vergangenheit im Bewußtsein und Verhalten eines Teils der Menschen.

Die Anzahl der verbrecherischen Handlungen und der Verletzungen der Gesellschaftsordnung sinkt immer noch langsam.

Manche Parteiorganisationen gewöhnen sich an die unbefriedigende Arbeit der Klubs, Kulturhäuser und -paläste und Bibliotheken, sorgen nicht um die Festigung ihrer materiellen Basis, lockerten ihre Aufmerksamkeit zur Auswahl und Erziehung der Kulturarbeiter.

In großer Schuldigkeit vor den Werktätigen der Republik sind die Kunstschaffenden. Es werden wenig Werke über unsere vortrefflichen Zeitgenossen geschaffen. In einzelnen Werken der Literatur und Kunst wird eine oberflächliche Darstellung des geistigen Anstiezes des Sowjetmenschen zugelassen.

Die Volksbildungsorgane und die Lehrkollektive der Schulen schenken immer noch ungenügende Aufmerksamkeit der Erhöhung des Unterrichtsniveaus in den Schulen, eine bedeutende Anzahl Kinder bleibt in derselben Klasse sitzen, so wird das Ausscheiden der Schüler zugelassen. Manche Parteiorganisationen und Ortsowjets schenken wenig Aufmerksamkeit der Schaffung normaler Wohnungs- und Lebensverhältnisse für die Lehrer.

In den Hochschulen der Republik wird die Arbeit zur Erhöhung des wissenschaftlichen und Berufsniveaus in der Ausbildung der Spezialisten, zur Verbesserung der ideologisch-erzieherischen Arbeit unter den Studenten noch ungenügend geführt. In einzelnen wissenschaftlichen Forschungsanstalten werden die Bemühungen der Gelehrten nicht auf die wichtigsten Richtungen der Wissenschaft konzentriert, einzelne Forschungen werden unbedeutenden, zweitrangigen Problemen gewidmet, die Errungenschaften der Wissenschaft werden in die Produktion schwach eingebürgert.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans beschließt: Die politische Linie des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans als richtig und die praktische Arbeit in der Rechenschaftsperiode als befriedigend anzuerkennen.

Der Parteitag hält für die wichtigste Aufgabe der Kommunistischen Partei Kasachstans die unablässige Verwirklichung der Leninschen Generallinie der Partei, die Erfüllung der Beschlüsse der Oktober-, November-, März- und Septemberplenartagungen des ZK der KPdSU, die Erziehung der Werktätigen im Geiste hoher Ideentreue und kommunistischen Bewußtseins, die breite Entfaltung der schöpferischen Aktivität der Werktätigen der Republik im Kampf um die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des neuen Fünfjahresplans, der einen bedeutenden Vormarsch unserer Gesellschaft auf dem Wege des kommunistischen Aufbaus vorsieht, die weitere Entwicklung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Stärkung der ökonomischen und Verteidigungsmacht des Landes.

AUF DEM GEBIETE DER INDUSTRIE, DES BAU- UND VERKEHRSWESENS

1. Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Ministerien und Behörden, die Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen zu verpflichten, die Erfüllung und die Überfüllung der Staatsaufgaben zur Entwicklung der Volkswirtschaft in jedem Industriezweig zu sichern. Auf Grund der Verstärkung der Ökonomie in der Entwicklung der Produktion, einer vollständigen Nutzung der vorhandenen inneren Reserven, einer breiten Einführung in die Produktion der Errungenschaften der Wissenschaft und Technik, der fortschrittlichen Technologie im neuen Planjahr fünf hohe Tempos der Entwicklung und Steigerung der Effektivität der Industrieproduktion, das größtmögliche

(Fortsetzung auf S. 2)

RESOLUTION

des XII. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

(Fortsetzung von S. 1)

Wachstum der Arbeitsproduktivität, die maximale Nutzung der Produktionsfonds, die Selbstkostensenkung der Produktion, die Erzeugung hochqualitativer Produktion und die Rentabilität der Arbeit jedes Betriebs zu gewährleisten.

2. Die wichtigsten Aufgaben der Kommunistischen Partei Kasachstans auf dem Gebiet der Industrie sind:

In der **Buntmetallverhüttung** — die Produktion von Buntmetallen, besonders von Kupfer, Blei und Zink zu vergrößern, das Zurückbleiben in der Entwicklung der Rohstoffbasis zu liquidieren, die Metallgewinnung und die Verbesserung der Komplexnutzung der Rohstoffe zu erhöhen, das Erz durch hochproduktive Gewinnungssysteme in größeren Mengen zu liefern. Sauerstoff und die Elektrothermie in die Verhüttungsprozesse breit einzuführen, 1966—1970 den Bau und die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten in den Bergbaukombinaten in Dsheskasgan und Balchschak, im Titan- und Magnesiumkombinat in Ust-Kamenogorsk, im Zinkwerk in Leningorsk und im Aluand- und Aluminiumwerk in Pawlodar, die Erschließung der Kupfervorkommen bei Sajak, Nikolajew, Orlowo, der Blei- und Zinkvorkommen bei Tschinsk und Karagaili, der Bauxitvorkommen bei Krasnokljabrsk und Aschulsk zu gewährleisten und den Bau des Ostkasachstaner Werks für Kupfererschmelzung und -elektrolyse zu beginnen;

In der **Schwarzmetallurgie** — die weitere Steigerung der Produktionskapazitäten in der Gewinnung und Aufbereitung von Eisen, Mangan- und Chromerzen, in der Produktion von Rohisen, Stahl, Walzgut, Schwarzmetallen und Eisenlegierungen zu sichern. Zum Jahre 1970 im großen und ganzen den Bau des Hüttenwerks in Karaganda zu vollenden, die zusätzlichen Kapazitäten im Erzaufbereitungskombinat von Sokolowsk-Sarbai, in der Eisenerzverwaltung von Atau und in der Chromerzverwaltung von Donskoje, Kapazitäten in den Eisenlegierungswerken in Jermak und Aktjubinsk einzuführen und mit dem Bau der Erzaufbereitungskombinate in Lissakow und Katschark zu beginnen;

In der **chemischen Industrie** — die Entwicklung der Produktion von Phosphor und Phosphorsalzen, Mineraldüngern, Giftoffen, Polyäthylen, Atrazin und Chlor, von gummitchemischen Erzeugnissen und Lackfarben, einen großen Betriebskomplex zur Gewinnung und Verarbeitung von Phosphorit aus dem Becken von Karatau zu schaffen, Kapazitäten im chemischen Kombinat in Pawlodar in Betrieb nehmen, den Bau des Kunstoffbetriebs in Kustanai zu vollenden, mit der Errichtung eines Gummi-kombinats im Gebiet Karaganda zu beginnen;

In der **Kohlenindustrie** — zu 1970 die Kohlegewinnung auf 69 Millionen Tonnen im Jahre zu bringen, darunter im Tagebau — auf 32 Millionen Tonnen, den Bau und die Inbetriebnahme der ersten Baufolge des Tagebaus 5/6 für 20 Millionen Tonnen Kohle im Becken von Eki-bastus, neue Kohlenruben für 18,6 Millionen Tonnen und Kohlaufbereitungsfabriken für 10,9 Millionen Tonnen im Kohlenbecken von Karaganda zu vollenden;

In der **Erdölindustrie** — zu 1970 die Erdölgewinnung auf 15 Millionen Tonnen zu bringen, mit der Ausbeute der Vorkommen bei Snetysai, Tenge, Tasbulat, Kenkijak und Marjyschi zu beginnen, die fortschrittlichen Verfahren der Kohlenförderung breiter einführen, die durchgängige Automatisierung der technologischen Prozesse zu gewährleisten, eine stete Verbesserung der technisch-ökonomischen Leistungen in der Erdölgewinnung und im Lochbohren zu erreichen;

In der **energetischen Industrie** — die vorrangige Entwicklung der Elektrifizierung der Volkswirtschaft der Republik durch die Errichtung von hochleistungsfähigen Wärmekraftzentralen und den Bau von Elektroenergie, die Erzeugung der Elektroenergie um 2mal zu vergrößern, zum Ende des Fünfjahrplans die ersten Baufolgen der Staatlichen Rayonkraftwerke in Jermak und Dshambol und des Wasserkraftwerks in Kapschagai, neue Wärmekraftzentralen in Pawlodar, Karaganda und Tschimkent in Betrieb zu setzen, die Kapazitäten in den arbeitenden Kraftwerken und den Bau des Kanals Irtysh-Karaganda zu vollenden;

Im **Maschinenbau und in der Metallbearbeitung** — die Produktion um 2,2 mal zu vergrößern, die weitere Verbesserung der Qualität, die Erhöhung der Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit der erzeugten Maschinen und der Ausrüstung, fortschrittliche technologische Prozesse breiter einzuführen, den Nutzungskoeffizient der Schwarz- und Buntmetalle zu steigern; im **Schürfungsdienst** — die weitere

Vergrößerung der Mineralrohstoffbasis der Metallurgie, der Bunt- und Schwarzmetalle und der Brennstoffindustrie, die Erforschung neuer Quellen der Wasserversorgung der Industriebetriebe und der Landwirtschaft zu gewährleisten.

In der **Leicht-, Nahrungs-, Fleisch-, Milch- und Fischereindustrie** — die Erfüllung der Staatspläne zur Erzeugung der Massenbedarfsartikel zur Verbesserung der Qualität und zur Erweiterung des Assortiments der Produktion zu sichern, notwendige Maßnahmen zur Neuausstattung und der Einführung neuer fortschrittlicher technologischer Prozesse in den Betrieben der Leicht- und Nahrungsmittelindustrie zu treffen, den Bau und die Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten laut Planaufgaben des Fünfjahrplans zu gewährleisten.

3. Der Parteitag verpflichtet das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei, das Niveau der Parteileitung der Investitionsbauten zu heben.

Die Planung der Investitionsbauten allseitig zu verbessern, die Effektivität der Nutzung von Kapitalanlagen und materiell-technischen Ressourcen zu erhöhen, die ökonomische Stimulierung und die organisatorisch-technische Leitung der Bautätigkeit zu heben. Auf Grundlage des technischen Fortschritts, der Verbesserung der Organisation der Produktion, einer weitgehenden Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen, das unabhaltbare Wachstum der Arbeitsproduktivität zu sichern.

Die vorrangige Entwicklung der Baustoff- und Bauindustrie zu gewährleisten, eine besondere Aufmerksamkeit der Organisation der Produktion von synthetischen Baustoffen, Konstruktionen aus Spannbeton, hochqualitativen und frühfesten Zementarten, gereinigten und fraktionierten Nichterzstoffen, Erzeugnissen aus Glas und Keramik und anderen effektiven Materialien und Konstruktionen zu schenken. Durch Modernisierung der Ausrüstung, Intensivierung technologischer Prozesse und weitere Spezialisierung — die technisch-ökonomischen Leistungen der arbeitenden Betriebe der Baustoff- und Bauindustrie zu verbessern.

Die Bemühungen der Arbeiter, der Ingenieure und Techniker, der Betriebe der Baustoffindustrie, der Projekt- und wissenschaftlichen Forschungsinstanzen ständig auf weitere Kostensenkung und Qualitätsverbesserung der Bautätigkeit, auf wirtschaftliche Nutzung der materiellen Ressourcen und die Sicherung einer rentablen Arbeit aller Bauorganisationen und Industriebetriebe zu richten. Die Arbeit zur Ausbildung und Qualifikationserhöhung der Bauarbeiter in großen Ausmaßen zu organisieren.

4. Der Parteitag erachtet es für nötig, die weitere Entwicklung und Verbesserung der Arbeit des Eisenbahn-, Auto-, Luft- und Flugverkehrs zu sichern, die Verantwortung der Leiter der Verkehrsorganisationen für die rechtzeitige Erfüllung der Frachtaufträge, die bessere Nutzung der Verkehrstechnik, die Durchlaufkapazität der Eisenbahnlinien und der starkbelasteten Linien zu steigern, Maßnahmen zur Verbesserung des technischen Zustands und der Ausnutzung des Lastaufwands zu treffen. Die Ausnutzung der Wasserverkehrswege und der Binnenschifffahrt zu verbessern, das Zurückbleiben im Bau und in der technischen Ausrüstung der Flugplätze der örtlichen Luftverkehrsflotten zu beseitigen, das nötige Netz von Basisflugplätzen für die Landwirtschaftsfliegerkräfte zu schaffen. Den Bau von Hauptverkehrs- und örtlichen Autostraßen zu beschleunigen und ihre Pflege zu verbessern.

Die weitere Entwicklung und die technische Vervollkommnung der Fernmeldeanlagen zu gewährleisten, die Betreuung der Bevölkerung durch den Post- und Fernmeldedienst zu verbessern, die Schaffung der notwendigen materiell-technischen Basis des Fernsehens und Rundfunks zu beschleunigen, in den nächsten 3—4 Jahren die Telefonisierung der Sowchose und Kolchose und die Radio- und Elektrifizierung der ländlichen Ortschaften zu beenden.

5. Das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei verpflichtet, die Verantwortung der Leiter von Ministerien und Behörden, der Grundparteiorganisationen für die Arbeit der Industriebetriebe, Bauorganisationen, des Verkehrs- und Fernmeldewesens in der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans und der staatlichen Aufgaben, für die Sicherung hoher Tempos in der Entwicklung der Ökonomie, für den Übergang zur neuen Ordnung in der Planung und materiellen Stimulierung zu heben. Die Kontrolle über die Verwirklichung der Direktiven der Partei und Regierung zur Entwicklung der Industrieproduktion zu stärken. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, die Ökonomie und die Tätigkeit der Betriebe tief

zu erlernen, den Wirtschaftsleitern tagtägliche Hilfe bei der Entfaltung und Beseitigung der Mängel zu erweisen, die Bemühungen der Werktätigen auf die Ermittlung und den Einsatz aller Produktionsreserven zu richten.

AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT

1. Als Hauptaufgabe der Kommunistischen Partei Kasachstans auf dem Gebiet der Landwirtschaft ist die weitere bedeutende Steigerung der Erzeugung von Produkten des Ackerbaus und der Viehzucht, die Gewährleistung der Erfüllung und Überbietung der Staatspläne und Aufgabe für jeden Sowchoso und Kolchos anzusehen, sowie die praktische Verwirklichung der Aufgaben, die in den Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU für den Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft in den Jahren 1966—1970 gestellt sind.

Die vordringlichste Aufgabe der Partei, Sowjet- und Landwirtschaftsorgane, der Sowchoso und Kolchoso der Republik besteht darin, bis 1970 die Getreideproduktion auf 21—22 Millionen Tonnen zu bringen. Der größtmögliche Vergrößerung der Weizen- und Reisproduktion, dieser wichtigsten Ernährungskulturen, muß besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dabei muß jeder Sowchoso und jeder Kolchos seine Pläne nicht nur erfüllen, sondern dem Staat in immer größeren Mengen zusätzlich zum Plan Getreide zu erhöhten Preisen verkaufen, damit der für die ganze Republik bestimmte Plan von 9,8 Millionen Tonnen jährlich bedeutend überboten wird.

Das ZK der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, das Ministerium für Landwirtschaft der Republik, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Sowchoso und Kolchoso sind zu verpflichten, eine Hebung des Hektartrags der Getreidekulturen durch die Einführung eines wissenschaftlich begründeten Systems des Feldbaus zu sichern, wobei auf die Einbürgerung richtiger Saatfolgen, die durchgreifende Verbesserung der Samenwirtschaft der Getreide- und anderer Kulturen, die wirksamere Anwendung von Kunst- und Stalldüngern, die Einführung der fortschrittlichsten Technologie und Vervollkommnung der Arbeitsorganisation die größte Aufmerksamkeit zu lenken ist.

Es sind Maßnahmen zu treffen, zur Hebung des Bruttoertrags der Ölkulturen, der Zuckerrüben, der Baumwolle, des Tabaks, der Kartoffeln, des Gemüses, Obstes, der Beeren und Weintrauben, und zwar durch Erhöhung der Ertragsfähigkeit und Erweiterung der Anbauflächen.

Im Jahre 1970 den Verkauf an den Staat von Oltsamen auf mindestens 130 tausend Tonnen, von Zuckerrüben — auf 2400 tausend Tonnen, von Rohbaumwolle — auf 95 tausend Tonnen, von Tabak — auf 7,5 tausend Tonnen, von Kartoffeln — auf 220 tausend Tonnen, von Gemüse — auf 373 tausend Tonnen, von Obst — auf 40 tausend Tonnen und von Weinftrauben — auf 72 tausend Tonnen zu bringen.

2. Zur Steigerung der Produktion von Getreide und anderen Erzeugnissen der Landwirtschaft sind die bewässerten Felder besser zu nutzen, die Kultur des bewässerten Feldbaus durchgreifend zu erhöhen. Durch den Bau neuer Bewässerungssysteme ist ein Zuwachs der Fläche von 380 tausend Hektar zu erzielen, die Arbeit zur Umgestaltung der existierenden Bewässerungssysteme, zum Bau eines Kollektor-Dränagenetzes und zur Planung der bewässerten Landschaften ist zu vollenden.

Das Ministerium für Melioration und Wasserwirtschaft der Kasachischen SSR, der Glawrissowchosroi, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen sind zu verpflichten, für eine durchgreifende Verbesserung der wasserwirtschaftlichen Bautätigkeit zu sorgen, um die Aufgaben des Fünfjahrplans bezüglich des Baus und der Umgestaltung der Bewässerungssysteme, des Baus von Limanbewässerungssystemen, der Beseitigung der Weiden, des Baus großer Wasserleitungen und anderer Objekte zur Wasserversorgung der Sowchoso und Kolchoso zu erfüllen, wobei der größtmöglichen Festigung der Baugrundlage der wasserwirtschaftlichen Organisationen besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist.

3. Das ZK der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen sind zu verpflichten, einen weiteren Aufstieg der Produktion von Viehzuchtprodukten durch die Hebung der Produktivität und Vergrößerung des Vieh- und Geflügelbestands zu gewährleisten, damit 1970 der Verkauf an den Staat von Vieh und Geflügel auf mindestens 1200 tausend Tonnen, von Milch — auf 1860 tausend Tonnen, von Wolle — auf 115 tausend Tonnen, von Karakulfilen — auf 2300 tausend Stück und von Eiern — auf 600 Millionen Stück gebracht werden kann.

Bis Ende 1970 ist der Herdenbestand des Rindviehs auf 7 Millionen 800 tausend Stück zu bringen, dar-

unter bis 3 Millionen 185 tausend Kühe, der Schafe und Ziegen — auf 40 Millionen, der Schweine — auf 2 Millionen 500 tausend, des Geflügels — auf 28 Millionen Stück.

Zur erfolgreichen Erfüllung dieser Aufgabe muß die Futterproduktion vergrößert werden. In jeder Wirtschaft ist das Augenmerk auf den Anbau solcher Futterkulturen zu richten, die die größten Futtererträge von einer Flächeneinheit bei geringstem Aufwand ergeben.

Zur Vergrößerung der Fleischproduktion muß die Entwicklung der spezialisierten Fleischzucht und Herdenpierzucht erweitert, eine intensive Aufzucht und Mast von Jungtieren des Rindviehs angewandt, die Schweinezucht und die Warendüggelzucht auf industrieller Grundlage in schnellerem Tempo entwickelt werden, wobei neue Geflügelarten und -sowchoso zu bauen sind und die Arbeit der schon existierenden zu verbessern ist.

Die ersten Mängel in der Schafzucht müssen beseitigt, die Schafzucht wirtschaftlich gefestigt werden. In den nächsten fünf Jahren müssen die Arbeiten zur Bewässerung von 38 Millionen Hektar Weideland und die Rekonstruktion der wasserwirtschaftlichen Einrichtungen auf einer Fläche von 32 Millionen Hektar sowie zur Verbesserung der natürlichen Heuschläge und Weiden durchgeführt werden.

In der nächsten Zeit ist die Arbeit der Zuchtunternehmen und der Stationen für künstliche Besamung zu verbessern, die richtige Aufzucht und bessere Ausnutzung der hochwertigen Zuchtlinien zu organisieren. Es müssen Maßnahmen zur Versorgung des Viehs und Geflügels mit Stallungen getroffen werden. Die zootechnische und veterinäre Arbeit ist in den Sowchosen und Kolchosen zu verbessern.

4. Die komplexe Mechanisierung und Elektrifizierung des Feldbaus und der Viehzucht ist anzustreben, die Produktivität des Maschinen- und Traktorenparks ist rapid zu heben, es sind Maßnahmen zur Beseitigung der großen Mängel bei der Aufbewahrung der Technik zu treffen, die Organisation der Reparatur und der technischen Bedienung ist zu verbessern, die Erfüllung der Baupläne von reparatur-technischen Basen der Landwirtschaft ist zu sichern.

In jedem Sowchoso und Kolchos sind ständige hochqualifizierte Mechanisatorikader heranzubilden, ihre Fluktuation muß beseitigt werden. Die massenhafte Vorbereitung dieser Kader ist in den ländlichen Schulen für technische Fachausbildung und in den Lehrgängen in den Sowchosen und Kolchosen zu organisieren, den Mechanisatoren sind die nötigen Betriebs-, kulturellen und Lebensverhältnisse zu schaffen.

5. Auf Grund der wachsenden technischen Ausrüstung der Wirtschaft, der besseren Arbeitsorganisation, der Hebung des materiellen Anreizes der Landwirte, der Abschaffung der Mißwirtschaft und Verbesserung der wirtschaftlichen Arbeit ist die Arbeitsproduktivität in den Sowchosen und Kolchosen zu heben, eine bedeutende Herabsetzung der Gestehungskosten der Produktion zu erzielen, die gewinnbringende Arbeit einer jeden Wirtschaft zu sichern.

In der nächsten Zeit ist die organisationswirtschaftliche Einleitung aller Sowchoso und Kolchoso und ihre richtige Spezialisierung abzuschließen, wobei das Augenmerk auf die Spezialisierung der innerwirtschaftlichen Unterabteilungen zu richten ist.

Es sind erforderliche Maßnahmen zu ergreifen, um während des Fünfjahrplans in allen Sowchosen der Republik eine volle wirtschaftliche Rechnungsführung durchzusetzen. Die innerwirtschaftliche Rechnungsführung in der Kolchosproduktion ist auf jede Weise zu entwickeln. Das Verantwortungsgefühl der Leiter und der Spezialisten der Wirtschaften für das Ergebnis der Produktionstätigkeit ist zu steigern.

6. Das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen sind verpflichtet, die weitere Festigung der Sowchoso und Kolchoso durch hochqualifizierte Kader und Spezialisten der Landwirtschaft zu gewährleisten. Es ist die ökonomische Schulung und Fortbildung der leitenden Kader und der Spezialisten der Wirtschaften zu organisieren. Parallel mit der Erweiterung der Ausbildung von Agronomen und Zootechnikern ist die Herausbildung von Ökonomen, Mechanikern, Hydrotechnikern, Agrochemikern und Spezialisten der Veterinärmedizin und des Pflanzenschutzes verstärkt zu entwickeln.

7. Das Ministerium der Landwirtschaft der Kasachischen SSR und die wissenschaftlichen Forschungsanstalten für Landwirtschaft werden verpflichtet, die Rolle der Wissenschaft in der Entwicklung der Sowchoso- und Kolchosproduktion zu steigern, die theoretischen und experimentellen Forschungen auf dem Gebiet der Ökonomie, Biologie, Agrotechnik, Zootechnik und Mechanisierung der landwirtschaftlichen Produktion zu erweitern und das Verantwortungsgefühl der wissenschaftlichen Forschungsanstalten für die Einbürgerung der wissenschaftlichen Errungenschaften, in der Praxis der Sowchoso- und Kolchosproduktion zu steigern.

8. Das Ministerium für ländliches Bauwesen, das Ministerium

für Landwirtschaft, das Ministerium für Getreideprodukte und der Industrie, für kombinierte Futtermittel der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen und Rayonkomitees werden verpflichtet, die Erfüllung der Pläne für den Bau von Wohnungen, Kultur-, Dienstleistungsstellen, von Produktionsgebäuden in den Sowchosen, Kolchosen und Getreidebeschaffungspunkten der Republik zu gewährleisten. Es sind die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die materiell-technische Basis der Bauorganisationen zu festigen und die Qualität der Bauarbeiten auf dem flachen Lande zu heben.

9. Das ZK der KP Kasachstans und der Ministerrat der Kasachischen SSR werden verpflichtet, Maßnahmen zu treffen, um die Tätigkeit des Ministeriums der Landwirtschaft, des Ministeriums für Melioration und Wasserwirtschaft, des Ministeriums der Industrie für kombinierte Futtermittel, der Republikvereinigung „Kasseloschotechnika“ zu verbessern und ihre Aufmerksamkeit auf die Lösung der Grundfragen der Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Produktion der Republik, auf die weitere Einbürgerung der Errungenschaften der Wissenschaft und der Arbeitererfahrungen der Bestarbeiter in die Produktion, auf die Hebung des Niveaus der ökonomischen Arbeit der Sowchoso und Kolchoso und der landwirtschaftlichen Betriebe zu konzentrieren.

10. Der Parteitag ist der Meinung, daß die Lösung der im neuen Fünfjahrplan der Landwirtschaft festgelegten Aufgaben zum großen Teil davon abhängen wird, inwiefern die Sowchoso und Kolchoso der Republik die Aufgaben für das Jahr 1966 erfüllen werden. Der Parteitag verpflichtet das ZK der KP Kasachstans, den Ministerrat der Kasachischen SSR, die Gebiets- und Rayonparteiorganisationen, die Vollzugskomitees der Gebiets- und Rayonkomitees und das Ministerium der Landwirtschaft der Republik alle Maßnahmen zu treffen, um die Viehhüherwinterung erfolgreich abzuschließen, um die Frühjahrssaat erfolgreich vorzubereiten und sie vorbildlich durchzuführen und neue Erfolge in der Entwicklung aller Zweige der Landwirtschaft zu erzielen.

AUF DEM GEBIETE DES MATERIELLEN WOHLSTANDES, DER KULTURELLEN BETREUUNG UND DER DIENSTLEISTUNGEN AN DIE WERTTÄTIGEN

Der Parteitag erachtet es für notwendig, auf der Grundlage des weiteren Wachstums der Industrie- und Landwirtschaftsproduktion und der erfolgreichen Erfüllung der Aufgaben des neuen Fünfjahrplans die weitere Verbesserung des Lebensniveaus der Werktätigen und eine vollständige Befriedigung ihrer materiellen Bedürfnisse und kulturellen Ansprüche zu gewährleisten.

Das ZK der KP Kasachstans, der Ministerrat der Kasachischen SSR, die Ministerien und Behörden, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen werden verpflichtet, die Erfüllung der Wohnungsbaupläne unbedingt zu sichern, den Arbeitern, Angestellten und Kolchosbauern bei dem Bau von Eigenheimen auf Kosten eigener Mittel oder staatlicher Darlehen Beistand zu leisten und den kooperativen Wohnbau auf jegliche Weise zu entwickeln.

Es ist die weitere Verbesserung der Betreuung der Bevölkerung durch den Handel und der öffentlichen Ernährung zu erreichen. Dabei ist besonderes Augenmerk auf die Entfaltung des Handels in den ländlichen Ortschaften zu lenken, das Sortiment der Lebensmittelwaren zu erweitern, die Nachfrage der Bevölkerung an Waren für kulturelle Zwecke und für den Haushalt besser zu befriedigen, den Handel auf den Kolchosmärkten zu verbessern, sind die fortschrittlichen Formen der Bedienung durch die öffentliche Ernährung und den Handel mehr anzuwenden. Besondere Aufmerksamkeit ist der Verbesserung der Betreuung der Arbeiter, Studenten und Schüler in den Betrieben, Sowchosen und Lehranstalten zu schenken.

Es ist die kommunale und Dienstleistungsbetreuung der Bevölkerung zu verbessern. In den Städten, Arbeitersiedlungen und Dörfern ist der Bau von Wasserleitungen und die Gasversorgung der Wohnungen zu beschleunigen, das Netz der Dienstleistungsanstalten zu erweitern, der Umfang und die Arten der Dienstleistungen sind zu vergrößern, die Kultur der Betreuten ist zu heben. Es sind Maßnahmen zu treffen, um die Dienstleistungen an die Einwohner entfernter Ortschaften, besonders der Viehzüchter auf den entlegenen Weiden, von den Dienstleistungen zu erlassen.

Es sind Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der medizinischen Betreuung der Bevölkerung zu treffen, das Netz der Heil- und Prophylaktiksanstalten, besonders für Frauen und Kinder, zu erweitern, ein umfassendes Programm der Reorganisation der sanitären Wohleinrichtung der Wohnortschaft-

ten durchzusetzen und die weitere Entwicklung der Körperkultur und des Sports zu erzielen.

AUF DEM GEBIETE DER ORGANISATIONS-, PARTEI- UND IDEOLOGISCHEN ARBEIT

1. Die Hauptaufgabe in der Tätigkeit des ZK, der Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der KP Kasachstans und aller Parteiorganisationen muß die lebendige organisatorische und politische Tätigkeit zur Mobilisierung der Kommunisten und aller Werktätigen der Republik für die Erfüllung des Programms der KPdSU, der Beschlüsse der Oktober-, November-, März- und Septembertagungen des ZK der KPdSU sein.

Der Parteitag verpflichtet die Parteiorganisationen, beständig die Formen und Methoden der Leitung über die Volkswirtschaft und den Kulturaufbau zu vervollkommen, die Organisations- und Parteiarbeit beständig zu verbessern, die Leninischen Normen im Parteileben streng zu befolgen, die innerparteiliche Demokratie und die schöpferische Aktivität der Kommunisten zu entwickeln, das Niveau der Kritik und Selbstkritik in den Parteiorganisationen zu heben und die Verbindungen mit den Massen zu festigen.

2. Das ZK der KP Kasachstans wird verpflichtet, das Niveau der Leitung über die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen zu heben, die Tätigkeit der Parteiorganisationen auf die allseitige Verstärkung der organisatorischen und politischen Arbeit mit den Menschen, auf die Erfüllungskontrolle der Direktiven der Partei und Regierung, auf die kommunistische Erziehung der Werktätigen hinzuwirken und den Parteiorganisationen systematisch konkrete Hilfe in der Lösung der wirtschaftlichen und politischen Aufgaben zu erweisen, die besten Erfahrungen der Parteiarbeit zu verallgemeinern und zu verbreiten.

3. Das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Ministerien und Behörden werden verpflichtet, bei der Auswahl, Verteilung und Erziehung der Kader streng von den Leninischen Prinzipien auszugehen, sie nach sachlichen und politischen Eigenschaften und nach den Ergebnissen der praktischen Tätigkeit, nach den organisatorischen Fähigkeiten und dem Wissensgrad einzuschätzen, eine richtige Proportion zwischen den Kadern des höheren Alters und jungen Kadern beizubehalten, die Frauen höher auf leitende Posten zu befördern, die Arbeit mit den Reservisten zwecks deren Beförderung zu verbessern und die leitenden Kader beständig im Sinne hoher ideologischer Standhaftigkeit und Prinzipientreue, Unduldsamkeit zu Mängeln, Ehrlichkeit und Wahrheitsstreue, strenger Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin und hohen Verantwortungsgefühls für die beauftragte Arbeit zu erziehen.

4. Dem ZK der KP Kasachstans, dem Ministerrat der Kasachischen SSR, den Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen wird vorgeschlagen, strengere Forderungen an die Funktionäre für die Verwirklichung der Direktiven von Partei und Regierung zu stellen. Die Erfüllungskontrolle ist zu verbessern, das Verantwortungsgefühl des Partei- und Staatsapparats für die Erfüllung der Beschlüsse der Partei und Regierung zu steigern, die Erscheinungen von Disziplinlosigkeit, Formalismus und bürokratischen Einstellungen in der Arbeit sind entschieden zu bekämpfen. Den Organen der Volkskontrolle ist systematische Hilfe zu erweisen und es ist Sorge zu tragen, daß in ihre Tätigkeit die breiten Massen der Werktätigen einbezogen werden.

5. Der Parteitag verpflichtet das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Leitung der Grundparteiorganisationen zu verbessern und ständig ihre organisatorische Rolle im Betrieb und im gesellschaftlichen Leben zu erhöhen. Dem richtigen Einsatz der Parteikräfte mehr Aufmerksamkeit zu schenken und zu erreichen, daß alle Kommunisten eine führende Rolle in der Produktion behaupten, sich aktiv an gesellschaftlich-politischen Leben beteiligen und beispielgebend in der Einhaltung des Moralkodexes des Erbauers des Kommunismus sind. Das Niveau der Arbeit der Parteiorganisationen der Hallen, der Parteigruppen in den Schichten, Brigaden und Farmen zu heben, Beständig für die Verbesserung des Bestandes und die Schulung der Sekretäre der Parteiorganisationen zu sorgen.

Die Parteiorganisationen und die Grundparteiorganisationen müssen die Arbeit zur Auswahl für die Aufnahme in die Partei der besten und bewußtesten Arbeiter, Kolchosbauern und Vertreter der Intelligenz, in erster Reihe solcher Menschen, die auf den entscheidendsten Abschnitten der Industrie, Landwirtschaft, der Wissenschaft und Kultur tätig sind und sich aktiv am kommunistischen Aufbau beteiligen, verbessern. Der ideologischen Erziehung und kommunistischen Stählung der jungen Kommunisten mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

6. Der Parteitag schlägt dem ZK der KP Kasachstans, dem Ministerrat der Kasachischen Republik, den Gebiets-, Stadt- und Rayonpartei-

komitees vor, die weitere Verbesserung der Arbeit der Sowjets der Deputierten der Werktätigen sicherzustellen, ihre Rolle in der Verwirklichung der Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus, in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen und der Befriedigung der kulturellen Lebensbedingungen der Bevölkerung zu steigern, sich ständig für die Festigung der Verbundenheit des Sowjetapparats mit den Massen einzusetzen.

7. Der Parteitag verpflichtet das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Leitung der Gewerkschaftsorganisationen zu verbessern, ihre Tätigkeit auf die Entfaltung der Aktivität der Arbeiter und Angestellten im Kampf für den weiteren technischen Fortschritt, die Sicherung der Arbeitsproduktivität und die Erfüllung und Überbietung der staatlichen Pläne zu lenken. Die Gewerkschaftsorganisationen müssen ständig für die Erhöhung des kommunistischen Bewußtseins der Massen sorgen, als Organisatoren des sozialistischen Wettbewerbs für kommunistische Arbeit auftreten, die Erfahrungen der Bestarbeiter und Neuerer der Produktion popularisieren und verbreiten und die Kontrolle des Arbeitsschutzes, der Tätigkeit der Handels-, Kultur-, Dienstleistungs- und Medizinanstalten und anderer Anstalten und Unternehmungen, die die Werktätigen bedienen, verstärken.

8. Das ZK, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen der Kommunistischen Partei Kasachstans sind verpflichtet, das Niveau der Leitung der Komsomolorganisationen zu heben, ihre Rolle in der kommunistischen Erziehung der heranwachsenden Generation zu steigern. Eine ständige Sorge um die ideologisch-politische Erziehung und Verbesserung der allgemeinbildenden und fachlichen Schulung der Jugend zu bekunden. Eine aktive Teilnahme der Komsomoln und Jugendlichen an allen lebenswichtigen Vorhaben zu gewährleisten, sie im Geiste der grenzenlosen Ergebnisbeurteilung der Kommunistischen Partei und der Sache des Kommunismus zu erziehen.

9. Der Parteitag hält es für notwendig, die Aufmerksamkeit des ZK der KP Kasachstans, der Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen auf die Propagierung der marxistisch-leninistischen Theorie, die Formierung einer wissenschaftlichen Weltanschauung bei allen Mitgliedern der Gesellschaft, den Kampf mit den Überbleibseln der Vergangenheit und dem Einfluß der bürgerlichen Ideologie, auf die Erziehung der Sowjetmenschen im Geiste der Prinzipien des Moralkodexes des Erbauers des Kommunismus, zu konzentrieren.

Die Hauptaufgabe in der ideologischen Arbeit muß in der Mobilisierung aller Werktätigen für die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des XXIII. Parteitags der KPdSU und des Programms unserer Partei, bestehen.

Die gesamte politische Massenarbeit, die Tätigkeit aller ideologischen Anstalten, der Presseorgane, Radio, Fernsehen und Kino sind den Aufgaben der kommunistischen Erziehung der Werktätigen, dem Kampf für die erfolgreiche Erfüllung der Direktiven des XXIII. Parteitags zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1966 bis 1970, zu unterordnen. Die politische Massenpropaganda und Agitation ist zielstrebig und differenziert zu führen und enger mit dem Leben und der Praxis des kommunistischen Aufbaus zu verbinden. Ihr Wirksamkeit ist zu gewährleisten und zu erreichen, daß sie alle Schichten der Bevölkerung erfasst. Die persönliche Beteiligung der leitenden Partei-, Sowjet- und Wirtschaftsfunktionäre an der politischen Massenarbeit unter der Bevölkerung für notwendig zu erachten.

10. Der Parteitag verpflichtet das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Grundparteiorganisationen, das Niveau der Leitung der Parteischulung, die die Hauptform eines gründlichen Studiums der marxistisch-leninistischen Theorie der Kader darstellt, zu heben. Die Kontrolle ihres ideologisch-theoretischen Inhalts zu verstärken, eine gründliche Auswahl und Ausbildung der Propagandistenkader sicherzustellen und ihnen systematische theoretische und methodische Hilfe zu erweisen. Die Arbeit der Häuser und Kabinette für politische Schulung und der Abenduniversitäten des Marxismus-Leninismus zu verbessern. Eine breitentwickelte Propagierung und das Studium der ökonomischen Theorie der Partei, der Praxis des kommunistischen Aufbaus und der sozialistischen Wirtschaftsführung durch die Kader zu organisieren.

11. Der Parteitag erachtet die Erziehung der Werktätigen im Geiste des Sowjetpatriotismus, der brüderlichen Freundschaft der Völker, des tiefen Verständnisses der gesamtstaatlichen Interessen, die Erziehung der Werktätigen, besonders der Jugend, am Beispiel der revolutionären Kampf- und Arbeits-tätigkeit der Kommunistischen Partei und des Sowjetvolkes, als eine der wichtigsten Aufgaben der Parteiorganisationen der Republik. Die Erfolge der Brudervölker der UdSSR im Aufbau des Kommunismus, die gegenseitige Bereicherung

RESOLUTION

des XII. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zum Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Ihrer Kultur, die Entstehung neuer Traditionen müssen breiter populär gemacht werden. Tagtäglich muß die Leninsche Nationalitätenpolitik der Partei erläutert, müssen an Hand konkreter Beispiele ihre ausgedehnten Ergebnisse demonstriert werden. Es muß ein entschlossener Kampf mit den Erscheinungen der bürgerlichen Ideologie, der Amtsbesetzung nach Geschlecht und der nationalen Beschränktheit, mit jeglichem Überbleibsel der Vergangenheit im Sein und Bewußtsein der Menschen geführt werden.

12. Die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, die Gebiets-, Stadt- und Rayonvollzugskomitees, die Gewerkschaftsräte der Republik, das Ministerium für Kultur und das Komitee für Kinematographie werden verpflichtet, die Arbeit der Kulturhäuser und Kulturpaläste, der Klubs, Filmtheater, Bibliotheken, Museen und anderer Kultur-Aufklärungsanstalten zu verbessern, die weitere Entwicklung der Volkstheater und Universitäten, der Massen-Lektüren sicherzustellen und Maßnahmen zur Festigung der materiellen Basis der Kultur-Aufklärungsanstalten zu ergreifen. Die Lektionspropaganda und atheistische Aufklärungsarbeit breiter zu entfalten.

13. Das ZK der KP Kasachstans, das Ministerium für Kultur, das Komitee für Kinematographie, die Verbände der Schriftsteller, Künstler und Komponisten und die Kinematographisten zu verpflichten, weitgehend die weitere Entwicklung der Literatur und Kunst in der Republik zu fördern und den schöpferischen Arbeitern allseitige Hilfe bei der Schaffung hochkünstlerischer Werke über unseren Zeitgeschehen zu leisten. Die ideologische Erziehung der Arbeiter zu verbessern und alle schöpferischen Arbeiter zu standhaften ideologischen Kämpfern für den Kommunismus, die sich ihrer Verantwortung vor dem Volk bewußt sind, zu erziehen. Die Schriftsteller, Komponisten und Künstler, die Schaffenden der Theater und Kinos sind berufen immer dem Leninschen Kurs der Entwicklung der Literatur und Kunst zu folgen, der eine ständige Festigung der Verbindung mit dem Volke, eine wahrheitsgetreue Darstellung des Reichtums und der Vielfältigkeit unseres Lebens erschaffen.

14. Der Parteitag verpflichtet das ZK der KP Kasachstans, den Ministerrat der Kasachischen Republik, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, das Ministerium für Volksbildung, die Gebiets-, Stadt- und Rayonvollzugskomitees, mit allen Mitteln eine weitere Erhöhung

des ideologisch-politischen und wissenschaftlichen Niveaus des Vortrags der Grundlagen der Wissenschaft in den Schulen zu erreichen, eine immer engere Verbindung der Schulung und Erziehung mit dem Leben, mit der Praxis des kommunistischen Aufbaus zu verwirklichen. Breitere Öffentlichkeit der heranwachsenden Generation heranzuziehen, eine volle Erfassung aller Kinder schulpflichtigen Alters durch den Unterricht zu erzielen, und durchgreifende Maßnahmen zur Festigung der Lehr- und Materialbasis der allgemeinbildenden Schulen, der Arbeiterjugendschulen und der Vorschulkindergärten zu ergreifen.

Die Hoch- und Mittelfachbildung in der Republik zu verbessern. Die wissenschaftlich-methodische Qualifikation der Professoren und Dozenten allseitig zu steigern, die Qualität des Vortrags aller Fächer, insbesondere des Vortrags der Gesellschaftswissenschaften in den Lehranstalten allseitig zu heben, wobei der ideologisch-politischen Erziehung der Studentengeneration besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist.

Die Partei- und Sowjetorgane müssen der weiteren Entwicklung des Netzes der professionell-technischen Schulen und der Festigung ihrer Lehr- und Betriebsbasis besondere Aufmerksamkeit schenken, um noch besser die Bedürfnisse der Volkswirtschaft an qualifizierten Arbeitskräften befriedigen zu können.

Die unbedingte Erfüllung des Planes des Investitionsbaus von Schulen, Kinderanstalten, professionell-technischen Lehranstalten, Hoch- und Mittelschulen sicherzustellen.

15. Der Parteitag hält für notwendig, die Rolle der Wissenschaft in der Weiterentwicklung der Volkswirtschaft und Kultur der Republik zu steigern. Die Bemühungen der Gelehrten sind auf die Lösung von Problemen hinzuwirken, die große theoretische Bedeutung haben und den höchsten wirtschaftlichen Effekt gewährleisten. Besondere Aufmerksamkeit ist der Entwicklung von Forschungen im Bergbau, Hüttenwesen, in der angewandten Chemie, in der Energietechnik, im Maschinenbau, in der Landwirtschaft, in der Anwendung neuer physikalischer und chemischer Prozesse in der Volkswirtschaft, in der programmgesteuerten Rechentechnik für die Intensifizierung der Produktionsprozesse zu schenken. Die ökonomischen Forschungsarbeiten, die auf die Vervollkommnung der Planung und der Organisation der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion gerichtet sind, allseitig zu fördern. Es ist das Niveau der Forschungen

in Gesellschaftswissenschaften zu heben. Die Verbindungen der wissenschaftlichen Institution mit den entsprechenden Ministerien, Behörden und Betrieben sind ständig zu festigen und die Durchsetzung der Errungenschaften der Wissenschaft in die Produktion ist beharrlich anzustreben.

16. Das ZK der KP Kasachstans, die Gebiets-, Stadt- und Rayonparteiorganisationen, das Ministerium für öffentliche Ordnung der Kasachischen SSR, die Staatsanwaltschaft der Republik und das Oberste Gericht der Kasachischen SSR werden verpflichtet, die weitere Festigung der sozialistischen Rechtsordnung zu gewährleisten, beständig die Achtung zu den Sowjetgesetzen zu erzwingen, den Kampf mit Unterschlagungen des gesellschaftlichen Eigentums, mit Rowdytum, Säuferei und sonstigen Verletzungen der Rechtsordnung zu verstärken und eine unentwegte Herabsetzung der Zahl und die gänzliche Ausrottung der Verbrechen in der Republik zu erreichen.

17. Der Parteitag verpflichtet die Partei-, Sowjet- und Komsomolorgane, die Kriegskommissariate der Republik und die DOSAF-Komitees, die militärisch-patriotische Erziehung der Jugend zu verbessern, die militärische Massenarbeit unter der Bevölkerung zu verstärken, die Verbindungen der Werktätigenkollektive mit den Truppen und Einheiten der Sowjetarmee und den Grenztruppen zu erweitern und zu festigen.

Der XII. Parteitag der KP Kasachstans stellt mit Genugtuung fest, daß die Kommunistische Partei Kasachstans zu ihrem Parteitag zahlenmäßig gewachsen, ideologisch und organisatorisch erstarkt und wie noch nie um das Leninsche Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion fest zusammengeschlossen gekommen ist.

Wie auch das ganze Sowjetvolk gehen die Werktätigen Kasachstans mit großer Begeisterung dem XXIII. Parteitag der KPdSU entgegen. In den Städten und Dörfern ist der sozialistische Wettbewerb für die erfolgreiche Durchführung der großen Pläne des neuen Planjahres breit entfalt.

Der Parteitag erachtet es als eine der wichtigsten Aufgaben der Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen, die organisatorischen und politischen Vorarbeiten zu einer gebührenden Würdigung des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 100. Geburtstages Wladimir Iljitsch Lenins weitgehend zu entfalten, die weltge-

schichtliche Bedeutung des großen Sieges des Sowjetvolkes und der Kommunistischen Partei im Kampf für den Sozialismus und Kommunismus unter der Bevölkerung tiefgehend zu erläutern und alle Werktätigen für die erfolgreiche Erfüllung des Programms der Partei, der Beschlüsse des XXIII. Parteitags der KPdSU, für die Erfüllung des Fünfjahresplanes der Entwicklung der Volkswirtschaft und die weitere Wirtschafts- und Kulturentwicklung der Republik zu mobilisieren.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans versichert das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, daß die Kommunisten und alle Werktätigen Kasachstans ihre ganze schöpferische Energie aufbieten werden, um die Stärke der sozialistischen Heimat noch mehr zu festigen, daß sie einen gebührenden Beitrag zur Schaffung der materiell-technischen Grundlage des Kommunismus machen und das erhabene Programm erfolgreich erfüllen werden, das der XXIII. Parteitag der KPdSU festlegen wird.

BESCHLUSS des XII. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans

Über den Direktivenentwurf des XXIII. Parteitags der KPdSU zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1966-1970

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans stellt fest, daß der Entwurf der Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1966-1970 ein konkretes Kampfprogramm ist, dessen Verwirklichung ein bedeutendes Vorrücken unserer Gesellschaft auf der Bahn des kommunistischen Aufbaus, die Festigung der Wirtschafts- und Verteidigungsmacht unserer Heimat und die Hebung des Lebensniveaus des Sowjetvolkes gewährleistet. Die weitestfahende Besprechung dieses wichtigsten Dokuments hat die politische und Arbeitsaktivität der Werktätigen Kasachstans noch mehr gesteigert. Der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des XXIII. Parteitags der Kommunistischen Partei der Sowjetunion hat sich noch stärker entfaltet. Die Arbeiter, die Kolchosbauern und die Intelligenz der Republik haben den Direktivenentwurf des XXIII. Parteitags heiß gebilligt und begutachtet und bringen ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, alle Kräfte einzusetzen, um die großen Aufgaben des neuen Fünfjahresplans ins Leben umzusetzen.

Der Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR eröffnet dem Sowjetvolk grandiose Perspektiven und seine Verwirklichung bedeutet einen wichtigen Schritt vorwärts auf der Bahn des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaftsordnung in unserem Lande.

Der Parteitag stellt mit Genugtuung fest, daß in dem

Direktivenentwurf der Entwicklung der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur Kasachstans eine große Aufmerksamkeit geschenkt wird, was die Leninsche Nationalitätenpolitik klar zum Ausdruck bringt.

Der XII. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans billigt einmütig den Entwurf der Direktiven des XXIII. Parteitags der KPdSU zum Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR für die Jahre 1966-1970.

Der Parteitag stellt den Parteiorganisationen die Aufgabe, die Besprechung des Direktivenentwurfs zum Fünfjahrplan auf hohem politischem Niveau durchzuführen, die politische Aktivität und die Arbeitsbegeisterung der Massen, die während der Vorbereitung zum XXIII. Parteitag zutage tritt, zu lenken und die Massen für die erfolgreiche Erfüllung der staatlichen Pläne und der sozialistischen Verpflichtungen zu mobilisieren.

Die Parteiorganisationen, das Gewerkschafts- und Komsomolaktiv müssen weitgehend die Aufgaben des Fünfjahresplans und seine Besonderheiten erklären, die Bedeutung der Leistungsbeiträge eines jeden Kollektivs und eines jeden Arbeiters für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben auseinandersetzen und nachweisen, daß sich die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des Fünfjahresplans unmittelbar auf den Lebensstandard und die Hebung des Wohlstandes der Werktätigen auswirken wird.

Komitee der Siebzehnjährigen

Im Betrieb für Heizeinrichtungen in Karaganda ist es zur Regel geworden: Wird ein Minderjähriger vom Rayonvollzugskomitee dem Betrieb zur Arbeit zugewiesen, so muß er vor allem am Mittwoch im Komitee der Siebzehnjährigen des Betriebs erscheinen.

Hier wird der Jüngling oder das Mädchen mit der Geschichte, den Traditionen und Regeln des Betriebs bekannt gemacht. Sie erfahren hier die Namen der Bestarbeiter, die Namen derer, die sie der Meisterschaft und der Liebe zum Beruf befehlen werden. Auch wird ihnen hier klar, was sie im Betrieb erwarten, was sie bekommen und lernen können. Erst dann werden die Minderjährigen durch die Kaderabteilung in den Etat des Betriebs aufgenommen.

Jetzt beginnt die Lehrlingsarbeit — in der Werkhalle unter der Leitung des Meisters und auch gleichzeitig im Lehr- und Konsultationskombinat des Betriebs. Die Lehrzeit ist mit beharrlicher Arbeit an der Werkbank und erstem Lernen in der Abendschule ausgefüllt.

Nun ist der Tag gekommen, an dem der Lehrling die Prüfung bestanden und die Probearbeit auf Lohnstufe abgelegt hat. Und wie

der sorgt das Komitee der Siebzehnjährigen dafür, daß dieser in seinem Leben wichtige Tag feierlich begangen wird, daß er als wichtiges Ereignis für immer in seinem Gedächtnis zurückbleibt.

Die Aufnahme der Jugendlichen in die Arbeiterklasse ist eine Feier des Betriebs. Dem Jungarbeiter wird feierlich ein Ausweis über die ihm zuerkannte Lohnstufe und Aufnahme in die Arbeiterklasse eingehändigt. Ihm wird „seiner“ Werkbank und die „eigenen“ Arbeitsinstrumente angewiesen. Stammarbeiter, Kommunisten und Vertreter der Betriebsleitung begrüßen und beglückwünschen die neue Auffüllung der Arbeiterklasse.

Auch andere gute Sachen wurden zum Arbeitsstil des Komitees der Siebzehnjährigen. Es begrüßt den Jungarbeiter zu seinem Geburtstag, es vermerkt den Tag, an dem er seinen Paß, den ersten Arbeitslohn erhält oder ihm das Arbeitsbuchlein eingehändigt wird. Das Komitee gratuliert den Eltern zu den Arbeiterfolgen ihrer Kinder. Es veranstaltet Abende des Arbeitsruhm, an denen Hochleistungen und Erfolge der Jungarbeiter gepriesen werden.

Die Sorge um die Erziehung und Schulung der Minderjährigen ist die Grundaufgabe des Komitees. Es hat sich das Ziel gestellt, zu erreichen, daß alle Halbwehnsigen lernen. Das Resultat ist, daß von 124 Personen 112 Jungens und Mädchen in den Abendschulen lernen, 80 von ihnen sind Komsomolzen. In den Betriebshallen sind Tafeln angebracht, wo der Unterrichtsbesuch und die Noten der Lernenden zu sehen sind.

Der Produktionssektor des Komitees, der von dem Halbwehnsigen J. Letkemann geleitet wird, über-

prüft ständig die Arbeitsbedingungen der Jugendlichen. Bei einer solchen Prüfung wurde festgestellt, daß die Berufskleidung einiger Lehrlinge nicht ganz passend genährt ist und auch nicht rechtzeitig gewaschen wird. Auch wurde vermerkt, daß die praktischen Arbeiten der Lehrlinge nicht immer dem theoretischen Programm entsprechen. Diese Unterlassung wurde durch die Betriebsleitung sogleich behoben. Jetzt führt jeder Lehrling ein Journal, in das die praktischen Arbeiten eingetragen werden.

Das Komitee ist ein zuverlässiger Hüter der Rechte der Jungarbeiter. In der Krafthalle arbeiteten einige Mädchen schon 4 Monate, aber ihre Lohnstufe war noch nicht festgestellt. Der Dreherlehrling wurde zu verschiedenen Hilfsarbeiten verwendet. Diese und andere Verletzungen, die vom Komitee bei der Partei- und Betriebsleitung beanstandet wurden, sind sofort behoben worden.

Wenn jedoch ein Minderjähriger die Arbeitsdisziplin verletzt oder andere Vergehen sich zu Schulden kommen läßt, dann ist das Komitee der Siebzehnjährigen der erste und strengste Richter. Der Jungarbeiter Schlossova der mechanischen Reparaturhalle V. Tschernow verspätete öfters zur Arbeit, befolgte nicht immer die Anweisungen seines Meisters. Auf Anregung des Komitees wurde diese Frage in der Komsomolversammlung behandelt. Die Versammlung hat den Hallenchef, den Schlossova Tschernow auf einen Monat in die Gruppe

der Hilfsarbeiter zu überführen. Das Komitee der Siebzehnjährigen besteht etwas mehr als ein Jahr. Seine Arbeit in der Erziehung und Schulung der Minderjährigen hat aber schon allgemeine Anerkennung im Betrieb gefunden. Es muß bloß noch mehr Erfahrung sammeln und größere Selbständigkeit bekunden. Dazu werden ihm die Partei- und Komsomolorganisationen verhelfen.

Feingefühliges Verhalten zu jedem Jungarbeiter, mit ihm Leiden und Freuden teilen und mitleiden — das wurde zum unumstößlichen Gesetz der Komsomolorganisation des Betriebs für Heizeinrichtungen.

L. SANKOWA, Instrukteur des Gebietskomsomolkomitees Karaganda

IN UNSERER REPUBLIK

Gute Saaten

Ksyt-Orda. In den Kolchosen und Sowchosen der Jang-Kurgansker und Tschilisker Rayons haben im großen Ausmaß die Feldarbeiten begonnen. Die Ackerländer werden geegelt, die Wintersaaten bekommen zuträgliche Düngung, auf den unbewässerten Ländereien wird Weizen, Luzerne und Buchweizen gesät.

Der Sowchos „Talap“ hat die Frühjahrsaussaat als erster beendet. Auf Hunderte Hektaren brechen die grünen Saaten der Luzerne hervor.

(KasTAG)

Schneereichtum

In den Nordgebieten der Republik zeigt der Winter seine letzten Anstrengungen, um dem Frühling nicht das Feld zu räumen. Die Mechanisatoren der Sowchos und Kolchose stehen zu Ehren des XXIII. Parteitages der KPdSU im Wettbewerb und bemühen sich, jede neue „Portion“ der weißen Feuchtigkeit in den Dienst der Ernte zu stellen. Noch nie wurde auf den Weiten der Republik in solch einem großen Ausmaß Schnee angehäuft. Die Schneewälle ziehen sich über eine Fläche von mehr als 17,5 Millionen Hektar. Das ist um das Anderthalbfache mehr als im vergangenen Jahr. In der Zeit der Tagung des XII. Parteitages der Kommunistischen Partei Kasachstans machen die Traktoren der Wirtschaften in den Gebieten Kustanai und Zelinograd auf Dutzend Tausende Hektar zum zweiten Mal Schneehäufungen über den Plan hinaus.

In den Süd- und südöstlichen Rayons der Republik entfaltet sich in dieser Zeit der Kampf um die Anhäufung der Frühlingswasser.

(KasTAG)

Lenindenkmäl im Sowchos

Ajagus. Im „Myn-Bulak“-Sowchos des Ajaguser Rayons wurde Wladimir Iljitsch Lenin ein Denkmal errichtet. Das erhabene Standbild des Führers der proletarischen Revolution wurde auf dem Dorfplatz aufgestellt. Im Sommer wird hier eine Grünanlage und ein Blumenarten angelegt werden.

Unsere Heimat — das Land der Neubauten

Ignatij NOWIKOW, Stellvertreter Vorsitzender des Ministerrats der UdSSR, Vorsitzender des Staatlichen Komitees für Bauwesen beim Ministerrat der UdSSR

5 500 INDUSTRIELLE GROSSBETRIEBE

Unser Land wird mit Fug und Recht ein Land der Neubauten genannt.

In den letzten sieben Jahren wurden in unserem Lande über 5500 Großbetriebe erbaut und ihrer Bestimmung übergeben, darunter: Ein Gigant unserer Kraftwirtschaft — das Bratsker Wasserkraftwerk, das Karagandaer und das Westsibirische Hüttenwerk, das Sokolowsko-Sarbskier Aufbereitungskombinat, die Kunststoffsäurefabrik in Balakowo, der Kujbyschewer Betrieb für die Herstellung von synthetischen Kautschuk, die Polozker Erdölraffinerie, das Soligorsker Kali, Wolhinski-Chemie- und Krasnojarsker Zellulose- und Papierkombinat, die Gasleitung Buchar-Ural, die Erdölfeld „Freundschaft“, die Zementfabriken von Balaklejski und Kant sowie viele andere industrielle Großbetriebe.

1966 steht ein wesentlich größerer Umfang an Bauarbeiten als 1965 bevor. Die Gesamtinvestitionen des laufenden Jahres sind bedeutend höher als in den vergangenen Jahren. Sie betragen etwa 53 Milliarden Rubel und sind damit mehr als doppelt so hoch wie im ersten und zweiten Planjahrhundert! Die Bauleute haben über 300 große Objekte der Industrie von wichtiger volkswirtschaftlicher Bedeutung zu errichten. Unter anderem sollen in den Turbinenkraftwerken neue Kapazitäten für 10 Millionen Kilowatt ihrer Bestimmung übergeben, die Leistungsfähigkeit der Kohlengruben um 20 Millionen Tonnen gesteigert, neue Hochöfen, Konverter und Walzstraßen erbaut sowie über 2000 Kilometer Eisenbahnliesen elektrifiziert werden. Viele Betriebe sollen auch in der chemischen Industrie erbaut werden.

Die Herstellung von Zement, mit Fug und Recht „Brot der Bauindustrie“ genannt, wird auf 78 Millionen Tonnen, die Produktion von Eisenbetonkonstruktionen fast auf 60 Millionen Kubikmeter ansteigen. Das höchste Tempo der Bauarbeiten ist der Leitch- und Nah-

Investitionen für die Landwirtschaft im Rahmen des bevorstehenden Planjahrhundert mit 71,1 Milliarden Rubel festgelegt. Das ist ebensoviel, wie in 19 Nachkriegsjahren ausgegeben wurde.

MILLIONEN NEUSIEDLER

In den sieben vergangenen Jahren wurden in den Städten und Arbeitersiedlungen auf staatliche Kosten Wohnhäuser von einer Gesamtlänge von über 560 Millionen Quadratmetern erbaut. Das ist fast doppelt so viel wie in den vorangegangenen sieben Jahren. In den Kolchosbauern und Dorfintelligenz errichteten aus eigenen Ersparnissen und mit Hilfe von Staatskrediten dreieinhalb Millionen Wohnhäuser. In der Siebenjahrplanperiode verbesserten etwa 84 Millionen Menschen ihre Wohnverhältnisse.

Was das Jahr 1966 betrifft, so kann es als Jahr bezeichnet werden, in dem die meisten Neubauwohnungen bezogen werden. Im Vorjahr wurden Wohnhäuser mit insgesamt 80 Millionen Quadratmetern Wohnfläche ihrer Bestimmung übergeben. Im laufenden Jahr sollen es mindestens 90 Millionen Quadratmeter sein. Das heißt, das weitere 11 Millionen Einwohner unseres Landes ihre Wohnverhältnisse verbessern werden. Außerdem werden ungefähr 400 000 Wohnhäuser von Kolchosbauern und Kolchosbauern aus eigenen Mitteln und mit Hilfe staatlicher Kredite erbaut.

Weitgehend entfalten wird sich im laufenden Jahr die genossenschaftliche Wohnbautätigkeit. Die staatlichen Kredite für sie werden gegenüber 1965 um 26 Prozent erhöht.

In größerem Maß werden Schulen, Kinderbetreuungsstätten, Krankenhäuser, Geschäfte, sowie Institutionen der öffentlichen Ernährung erbaut. Besondere Aufmerksamkeit wird der Qualität von Wohnungen, Kulturinstitutionen und Dienstleistungsbetrieben gewidmet. Dazu gehören: Verbesserung der Wohnplanung, bessere Wärme- und Schallschulierung der Trägerkonstruktionen und Umfassungswände sowie ein Maximum an Komfort. Unsere Devise lautet: Schnell, schön, rentabel und gediegen bauen!

TECHNIK, METHODE, RHYTHMUS

Um dem größeren Umfang beim Bau, gerecht zu werden, sind drei Hauptbedingungen unerlässlich: 1) hohe technische Ausrüstung, 2) industrielle Arbeitsmethoden, 3) rhythmische Produktion der Bauindustrie. Würden die Bauarbeiter nicht diese Voraussetzungen haben, wären sie natürlich nicht imstande, ein solches Arbeitsvolumen zu bewältigen, wie das in den vergangenen sieben Planjahren der Fall war.

Die Bauorganisationen unseres Staates besitzen einen großen Park von Baumaschinen. Es genüge der Hinweis, daß sie Anfang 1965 über 63 000 Bagger, 62 000 Bulldozer und 77 000 Auslegekräne verfügten. Das Niveau der durchlaufenden Mechanisierung der Erdarbeiten stieg auf 94 Prozent, der Montage der Baukonstruktionen — auf 94,7 Prozent und der Versowie Entladearbeiten — auf 93 Prozent.

Die Bautechnologie wird ununterbrochen vervollkommen. 1964 z. B. wurde versuchsweise auf 18 Objekten die mit Hilfe von Elektro-nenrechnemaschinen durchgeführte bis in die kleinsten Details eingegliederte Bauplanung eingeführt. Die Ergebnisse waren einfach auffallend: Der Karbamid-komplex im Lissitschensker Chemiekombinat wurde in 18 Monaten statt den ursprünglich vorgesehenen 30 Monaten erbaut. Heute werden mit Hilfe geschulter Zeitpläne über 300 Objekte errichtet. Im Laufe der nächsten Jahre wird diese Methode nicht nur im Industrie- und Wohnungsbau, so wie überhaupt im zivilen Bauwesen, sondern auch in der Projektierung weitgehend eingeführt.

Entsprechend den Beschlüssen des September-Plenums des ZK der KPdSU werden derzeit in den Bauorganisationen des Landes Maßnahmen für die Anwendung neuer Methoden des materiellen Antriebs durchgeführt, was sich auf die Beschleunigung der Baufristen, die Senkung der Bausebstkosten sowie die Steigerung der Qualität zweifelslos vorteilhaft auswirken wird.

Es wurde ein neuer Schritt auf dem Wege der weiteren Industrialisierung des Bauwesens getan: In einem mechanisierten Fließband-prozess werden Elemente und Konstruktionen für die Montage von Gebäuden und Häusern hergestellt. Bis Ende des Planjahrhundert soll das Niveau des Vollmontagebaus im Industrie- und Wohnungsbau auf 28 Prozent und im Wohnungsbau auf 50 Prozent gesteigert werden. Große Perspektiven ergeben sich für die Errichtung von Häusern im Großplattenbau. Bereits im vergangenen Jahr entstanden etwa 14 Millionen Quadratmeter Wohnfläche im Großplattenbau.

Die Armee unserer Bauleute zählt über 7 Millionen Menschen. Das sind erfahrene Meister ihres Faches, die komplizierteste technische Aufgaben lösen können. Vor dem XXIII. Parteitag der KPdSU, der die Direktiven für den Fünfjahrplan der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1966-1970 erörtern und bestätigen wird, arbeiten sie besonders angespannt und begeistert. Sie wollen ihre Heimat mit neuen Arbeitserfolgen beim Aufbau der materiell-technischen Basis des Kommunismus errufen.

(APN)

Die Besprechung

Unlängst fand im Autoreparaturwerk von Karaganda eine Gewerkschaftskonferenz statt, wo die Tätigkeit des Komitees des vergangenen Jahres besprochen wurde. Mit einem Rechenschaftsbericht vor den Delegierten trat der Gewerkschaftsvorsitzende Genosse Below auf.

Im Mittelpunkt dieses Berichts stand die Planerfüllung des Werks. Dabei hat das Betriebskomitee ununterbrochen gehalten. Es organisierte und prüfte den sozialistischen Wettbewerb, förderte die Bewegung für kommunistische Arbeit. Im Kollektiv sind mehr als 60 Aktivisten kommunistischer Arbeit. An der Spitze dieser Enthusiasten steht die Schlosserbrigade der Agramtabelleitung, geleitet vom Kommunisten Viktor Schmidt. Sie erfüllt ihre Arbeitsnormen bis zu 150 Prozent. Der Jahresplan 1965 des Betriebs ist auf 103 Prozent erfüllt.

Zum XXIII. Parteitag der KPdSU kommt die Besprechung des Reparaturwerks mit der Anfertigung neuer Erzeugnisse. Bisher wurden nur Automobile und Lastkraftwagen ohne Wagenoberbau repariert. Jetzt aber werden in einer Karosserien (Wagenkasten) hergestellt. Nun verläßt der Wagen „SIL“ nach der Hauptinstandsetzung das Fließband völlig arbeitsfertig.

Das Arbeitskollektiv sorgt auch für die Feldarbeiter in den Sowchos und Kolchosen. Aus dem Gerippen alter Automobile werden bequeme Schlafhäuschen hergestellt. Das Ausschneiden solcher Häuschen unterscheidet sich nicht vom gewöhnlichen Autolack. Der Schlafwagen steht auf Gummireifen. Er hat nur keinen Motor. Aber der Traktor kann ihn leicht über alle Felder schleppen. Auch innen ist er schon eingerichtet. An beiden Seiten sind zweistöckige gepolsterte, welche Betten angebracht.

Nebst Produktionsaufgaben hat das Betriebskomitee auch die Kulturarbeit unter den Arbeitern gefördert. Ein Blasorchester und ein dramatischer Zirkel wurden ins Leben gerufen, die den Arbeitern

ihre Kunst schon vorgeführt haben. Im Sommer stehen den Arbeitern zwei Autobusse zur Verfügung, um an Ruhetagen und in Mußstunden Ausflüge zu machen.

Auf der Konferenz wurde auch viel über die Produktionsqualität des Betriebs gesprochen. So z. B. kommt es vor, daß reparierte Automobile vom Bahnhof zurückgebracht werden, weil man an ihnen Reparaturfehler fand. Diese Mängel müssen aber beseitigt werden, was dem Betrieb neue zusätzliche Ausgaben bringt.

„Es gibt noch einen Grund unserer mangelhaften Arbeit“, sagte der Schlosser Anatoli Jakun, „das ist die Fluktuation der Arbeiter“.

Er führte ein Beispiel an. Der Jungarbeiter Kukuschkin war ein guter Schlosser, doch geriet er durch Wortwechsel mit dem Meister in Ungunst. Dieser schrieb ein Dienstschreiben an den Direktor, und Kukuschkin wurde entlassen. Es wurden noch mehrere solche Fälle angeführt. Dieses alles bezeugt, daß man im Betrieb wenig um die Fachkräfte besorgt ist.

Der Dreher Johannes Herter führte ein Beispiel von schlechtem Arbeitsschutz an, dem das Betriebskomitee auch wenig Aufmerksamkeit schenkte. Zum Schluß der Konferenz wurde ein neues Betriebskomitee des Betriebs gewählt, das man beauftragte, die vermerkten Mängel in der Arbeit zu beseitigen und das Arbeitskollektiv im Kampf für hochwertige Reparatur anzuleiten.

J. HBTINGER, Karaganda

FREUNDSCHAFT 3

Nr. 53. 16. März 1966

Die Beziehungen entwickeln sich

Zum 45. Jahrestag des sowjetisch-türkischen Vertrags über Freundschaft und Brüderlichkeit

Am 16. März sind es 45 Jahre, seitdem in Moskau der sowjetisch-türkische Vertrag über Freundschaft und Brüderlichkeit unterzeichnet worden ist. Dieses Abkommen war ein großes historisches Ereignis, das den Grundstein zu neuen Beziehungen dieser Nachbarvölker legte. Rußland und die Türkei, voneinander durch die kleinen Grenzflüsse Arax und Arpaitschai getrennt, hatten seit Jahrhunderten auf Kriegsfuß gestanden. Und nur nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution war es möglich geworden, freundschaftliche Beziehungen herzustellen.

Die brüderliche Freundschaft des sowjetischen und türkischen Volkes entstand unter den Verhältnissen schwerer Kämpfe beider Länder gegen den gemeinsamen Feind — den Imperialismus. An ihrer Wiege standen der große Lenin und der tapferer Sohn des türkischen Volkes Mustafa Kemal Atatürk.

1920 wandte sich die türkische Regierung an Lenin mit einem Schreiben, in dem sie um Hilfe in ihrem Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit bat. Die junge Sowjetrepublik befand sich damals selbst in schwieriger Lage: viele Gebiete des Landes waren von Interventionen besetzt. Doch, ihrer internationalen Pflicht getreu, zögerte sie nicht, dem türkischen Volk im Kampf gegen die englisch-französischen Imperialisten beizustehen.

Die im Feuer des gemeinsamen Kampfes gegen den Imperialismus geborene sowjetisch-türkische Freundschaft, wurde durch den 1921 unterzeichneten Freundschaftsvertrag verbrieft. Das war der erste rechtsgleiche Vertrag der Türkei mit einer Großmacht und bedeutete einen großen Sieg beider Länder auf der internationalen Arena.

Hand die Freundschaftspolitik zu der Sowjetunion durch und alle Versuche der reaktionären Kräfte der sowjetisch-türkischen Zusammenarbeit zu hindern, mußten immer wieder scheitern. Wie das auch zu erwarten war, hatte diese Politik einen raschen Aufstieg der unabhängigen Nationalwirtschaft der Türkei zur Folge.

Jedoch die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der UdSSR und der Türkei entwickelten sich nur bis Mitte der dreißiger Jahre. Später geriet die Entwicklung der Türkei immer mehr unter Einfluß der reaktionären Kräfte, die eine Annäherung mit den Kapitalisten der Westmächte suchten und bestrebt waren, die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion abzuschwächen. Besonders verschlechterten sich die Beziehungen nach dem zweiten Weltkrieg. Die Türkei wurde Mitglied der aggressiven Kriegsblöcke NATO und SEATO, die gegen die UdSSR gerichtet sind.

Aber nachdem 1960 in der Türkei neue Kräfte zur Macht gelangten, verbesserten sich die sowjetisch-türkischen Beziehungen. Die Sowjetregierung, die unablässig Lenins Politik der friedlichen Koexistenz durchführt, hatte wiederholt den Wunsch geäußert, die früheren guten Nachbarbeziehungen mit der Türkei wieder herzustellen. Dieses beiderseitige Streben führte in den letzten Jahren zur Entwicklung politischer Kontakte zwischen der Türkei und der UdSSR.

Die im Jahre 1963 günstig gewordene Lage ermöglichte den Besuch der ersten türkischen Parlamentsdelegation in die Sowjetunion. Ihm folgten weitere Austausche von Delegationen: Künstler, Journalisten, Schriftsteller, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Ende Oktober 1964 besuchte der damalige Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Türkei, F. D. Erkin, die Sowjetunion. Im Mai 1965 stattete der Außenminister der UdSSR A. A. Gromyko der Türkei eine Gegenvisite ab. Dieser Besuch war ein bedeutender Beitrag zur weiteren Entwicklung der Beziehungen zwischen der UdSSR und der Türkei. Während der Zusammenkünfte

und Unterredungen mit Funktionären der türkischen Regierung wurden die Grundfragen gegenseitiger Beziehungen und Fragen der internationalen Lage erörtert. Es erwies sich, daß in vielen Problemen der gegenwärtigen internationalen Entwicklung unsere Ansichten übereinstimmen oder sehr ähnlich sind.

Beide Seiten erklärten sich bereit, praktische Schritte zu unternehmen, um gute Nachbarschaft herzustellen. Hauptsache sei das Vertrauen zu festigen. Und das sollte durch Lösung praktischer Fragen, Entwicklung ökonomischer, politischer und kultureller Kontakte geschehen.

Die Verbesserung politischer Beziehungen unserer Staaten fand im Zuwachs des Warenaustausches zwischen der Sowjetunion und der Türkei ihren Ausdruck. Mit jedem Jahr vergrößert sich der Warenaustausch und in diesem Jahr wird er sich im Vergleich zu 1965 verdoppeln.

Mit vereinten Kräften schaffen sowjetische und türkische Fachleute am Bau großer Industrieobjekte. So soll laut Vertrag ein großer Staudamm am Grenzfluß Ariatschai gemeinsam gebaut werden, wodurch es ermöglicht werden wird, Tausende Hektar fruchtbaren Bodens zu bewässern.

Zum 45. Jahrestag der Unterzeichnung des sowjetisch-türkischen Vertrags für Freundschaft und Brüderlichkeit senden alle Sowjetmenschen dem türkischen Volk die besten Glückwünsche. Sie wünschen ihm gute Erfolge in der Entwicklung seiner nationalen Ökonomie, Kultur und Kunst. Sie drücken ihre Überzeugung aus, daß die Idee der Freundschaft zwischen unseren Ländern, die von W. I. Lenin und K. Atatürk begründet wurde, triumphieren wird.

I. CHAN,

Oberreferent der Kasachischen Gesellschaft für Freundschaft und Kulturbeziehungen mit dem Ausland



Der Frühling zieht ins Land...

Foto: W. Maschkow

Neues aus Wissenschaft und Technik

Immer mehr Flugplätze werden jetzt mit der Vogelgeschrei-Tonanlage ausgerüstet. Bei Start oder Landung der Düsenflugzeuge hallt die Luft von dem Warngeschrei der Vögel wider, das auf Tonband aufgeschrieben ist. Unter der Vogelwelt herrscht schrecklicher Tumult; sie verstecken sich. So kann das Flugzeug ruhig starten oder landen. Noch unlängst konnten aber die Vögel in die Turbinen geraten und Unglück verursachen.

Es gibt noch zahlreiche Gebiete der menschlichen Tätigkeit, wo die Kenntnis der „Tiersprache“ unbestreitbar Nutzen bringen wird. Folgendes teilte der Dekan der Fakultät für Biologie und Bodenkunde an der Moskauer Universität, Professor Nikolai Naumow einem APN-Korrespondenten mit:

„Die Insekten, Fische, Vögel und Affen haben eine ziemlich komplizierte Sprache. Häufig sind sie ohne Geräte nicht einmal zu hören. Die Verständigung vollzieht sich mit Hilfe von Ultra- oder Infrarotschall. Es gibt zum Beispiel ein Sprichwort: „Stumm wie ein Fisch“. In Wirklichkeit sind aber viele Fische einfach geschwätzig.

Die Vorstellungen von dem schlechten Gehör der Fische und ihrer primitiven Lautverständigung wurden widerlegt. Es wurden mehr als 1000 Fischarten ermittelt, die imstande sind, Signale auszutauschen. Den Infrarotschall, den der Mensch nicht hört, nehmen die Fische mit der Seitenlinie, der Grenze zwischen dem dunklen Rücken und der silbrigen Bauchseite auf. Die gewöhnlichen Laute werden mit dem inneren Ohr empfangen. Die Kenntnis der Verständigung der Fische wird vielleicht bei dem Bau von Geräten nützlich sein, die die Fische in die Netze

locken oder die Raubfische abschrecken sollen.

Die Wale, besonders die Delphine, haben die höchstentwickelte komplizierte Sprache. Sie besitzen ein vorzügliches Ultraschallorgan. Sie sind imstande, nicht nur die Entfernungen zu messen, sondern

DIE SPRACHE DER TIERE

auch Lebewesen im Meer, die Fische, die ihre Nahrung bilden, zu unterscheiden und sehr genau den Abstand bis zu jedem beliebigen Stein- oder Metallhindernis zu bestimmen. Wenn es den Menschen gelänge, derartige kleine und empfindliche Geräte zu schaffen, so würden sie wahrscheinlich sehr breite Anwendung finden.

Tiere der gleichen Arten, die in verschiedenen geographischen Gebieten leben, entwickeln ihre eigenen „Dialekte“ und verstehen einander nicht immer. Nachbarn jedoch, die verschiedenen Arten angehören, verstehen einander. So be-

deutet zum Beispiel das Krächzen der Elster für alle Bewohner des Waldes „Achtung“.

Die Vögel, die in Steppen- und Wüstengebieten leben, nehmen in ihr Getriller Pfeiföne der örtlichen Zieselmause, Feldmäuse und anderen Nageltiere auf. Obgleich die Sprache dieser Tiere gar nicht arm. Erfahrene Naturforscher erkennen untrüglich nach dem Warnsignal der Zieselmause, wer sich — ein Vogel, ein Tier oder ein Mensch, ihr nähert.

Interessant ist, daß zum Beispiel die französischen und amerikanischen Raben bzw. Möwen einander nicht verstehen. So wirkt zum Beispiel das Warnsignal, das die Vögel an der einen Küste des Atlantiks aufscheucht und in die Flucht jagt, an der anderen Küste überhaupt nicht.

Die Gestensprache ist für die Lebewesen nicht minder ausdrucksvoll als die Lautsprache. Unter den Insekten, Fischen, Vögeln und Tieren sind die Gesten der Drohung, Zuneigung und Einschüchterung weit verbreitet. Sehr entwickelt ist die Gestensprache der höheren Insekten, zum Beispiel der Bienen, Ameisen und Termiten sowie auch der Wirbeltiere, Fische miteinbe-

griffen. Durch einen „Tanz“ informieren die Bienen einander, wo sie eine reiche Stelle für ihre Blütenstaub- und Nektarbeute gefunden haben. Je verschlagener die Tanzfigur ist, desto mehr unterscheidet sie sich in den einzelnen Gegenden. Deshalb verstehen die italienischen Bienen nicht die österreichischen.

Am ältesten sind die chemischen Mittel der Verständigung. Die Mikroorganismen und primitiven Lebewesen tauschen Informationen mit Hilfe von chemischen Stoffen aus. Die Männchen der Nachtfalter

finden ein 8 Kilometer weit entferntes Weibchen ziemlich schnell nach dem Geruch. Ihre „chemischen Organisationsorgane“ sind imstande, eine ganz winzige Dosis eines besonderen von dem Weibchen erzeugten Duftstoffs wahrzunehmen.

Auch die Fische nehmen die Gerüche sehr gut wahr. Wenn bei einem Hautschnitt chemische Stoffe ins Wasser geraten, dienen sie als ein Warnsignal. Forscher wuschen ein kleines Stück frischer Fischhaut und fügten dann einige Milligramm dieser Flüssigkeit in ein 150 Liter fassendes Aquarium. Augenblicklich zerstreuten sich die Elritzen nach allen Seiten und versteckten sich in Schlupflöchern auf dem Boden.

Obgleich lockt das Geschrei eines verwundeten Seebarsches gleichzeitig mit dem Geruch seines Blutes die Haie im Umkreis von einem Kilometer an. Es wurde ermittelt, daß sich die Haie bei der Jagd vor allem von ihrem Geruchssinn leiten lassen.

Die chemische Information im Leben der wandernden Fische, der Aale, Lachse, Buckellachse und Neunaugen riesige Bedeutung.

Auch die Festlandbewohner besitzen einen sehr stark entwickelten Geruchssinn. Sie erraten untrüglich die chemischen Merkmale anderer Lebewesen, die dort, wo sie leben, zurückgelassen waren, sie finden einander auch ausgezeichnet nach dem Geruch.

Es blieb lange ein Rätsel, weshalb verschiedene chemische Stoffe ähnlich riechen, verwandte Verbindungen sich aber im Gegenteil sehr stark ihrem Geruch nach voneinander unterscheiden. Heutzutage ist der Mechanismus des Geruchssinns schon fast entziffert. So wurde bewiesen, daß die Riechorgane nicht die chemische Zusammensetzung der Duftstoffe, sondern die Form und die Besonderheiten ihrer Moleküle unterscheiden.

Das erklärte auch, weshalb Stoffe von ähnlicher chemischer Zusammensetzung unterschiedlich duften, während chemisch entfernte Verbindungen den gleichen Geruch haben. Die Ermittlung einer derartigen Abhängigkeit eröffnet die Möglichkeit einer zielstrebigsten Synthese aromatischer Verbindungen, die Lebewesen anlocken oder abschrecken können.

Mit Hilfe von Gerüchen, Lautsignalen und der Zeichensprache können Jäger Tiere anlocken, die Fischer können die Fische in die Netze locken und die Ackerbauer die Weingärten vor schädlichen Vögeln schützen.

Sehr große Bedeutung hat die Synthese der Präparate, die imstande sind, die blutsaugenden schädlichen Insekten wie Mücken, Moskitos, Bremsen, Asseln, Wanzen und Zecken abzuschrecken.

Unsere Forschungen bezwecken, die Gesetze der Verständigung und die Mittel der Nachrichtenübertragung der lebenden Organismen zu ergründen und die lebende Natur lenken zu lernen, dabei die lebenden Naturressourcen sorgsam zu schonen und die Kulturpflanzen vor Schädlingen und Krankheiten zu bewahren, sagte abschließend Professor Nikolai Naumow. (APN)

DIE KINDER WARTEN

Als im Jahr 1964 im Rayonzentrum Astrachanka ein Warenhaus errichtet wurde, waren die Einwohner dieses Orts sehr erfreut. Erstens bekamen sie ein modernes zweistöckiges Warenhaus und zweitens, beschloß das Rayonexekutivkomitee, das Gebäude des alten Haushaltskaufhauses für eine Speisehalle zu benutzen. Es wäre sehr gut, weil die neue Speisehalle an einem passenden Ort stehen würde, wo viele Bauarbeiter, Schaffäre und andere Arbeiter speisen könnten.

Dieses Gebäude mußte erst zu einer Speisehalle renoviert werden, doch niemand machte sich an die Arbeit und es blieb das ganze Jahr hindurch unbenutzt stehen.

Die Zeit verging. Es begann das Jahr 1965. In dieser Zeit wurden viele Vorschläge gemacht. Bald wollte man das Gebäude der Pionierorganisation übergeben, bald der Astrachaner Mittelschule für einen Sportsaal, weil das Rayonpionierhaus sich in einem einzigen Zimmer befindet, in dem keine Pionierzirkel organisiert werden können.

Trotzdem wurde kein einziger Vorschlag praktisch verwirklicht, und das Haus blieb das zweite Jahr leer stehen.

Doch die kleinen Dorfkinde nutzten dieses Gebäude auf ihre Weise aus. Zuerst zerbrachen sie die Fensterscheiben, dann die Türen, machten weiter dieses Gebäude zu einem Ort für Versteckspiele.

Nach drei Jahren, nämlich im Januar 1966, erinnerte man sich wieder an dieses Gebäude. Diesmal machten sich die Bauarbeiter an die Arbeit. Es wurden Ziegel, Zement, Dachplatten und anderes Baumaterial herbeigeschafft, aber zum großen Bedauern nicht die nötige Menge. Die Bauarbeiter machten sich mit großer Eifer an die Arbeit, doch mußten sie die meiste Arbeitszeit wegen des Mangels an Baumaterialien müßig verbringen. Die Arbeit geht dermaßen langsam, daß noch kein Ende abzusehen ist.

Es wäre nötig, daß die Chefs des Baubetriebs praktische Hilfe erweisen, bzw. dieses Bauprojekt rechtzeitig mit notwendigen Baumaterialien versorgen, damit die Renovierung des Kindergartens schneller beendet wird.

Die Kinder warten auf die Fertigstellung des Kindergartens mit großer Ungeduld.

H. CHUSAINOW

Gebiet Zelinograd

Die Post bleibt aus

Seit 1958 bis 1962 war P. Engbrecht das Postfahren in unserem Dorf Galitzkoje, Rayon Uspenski anvertraut. Ob Frost, Schneesturm oder Tauwetter — nichts hinderte ihn, regelmäßig und ohne Verspätung die Post zuzustellen. Jeden Tag mußte er 60 Kilometer mit Pferden nach der Post fahren, obgleich er ein kränklicher Mann war, und heute Rentner ist. Wie oft kam der arme Mann in den kalten Wintertagen verloren nach Hause. Die Pferde wurden eiligst ausgespannt und dem Pferdewärter übergeben. Am anderen Morgen früh, wo mancher noch im Bett lag, war unser Postfahrer P. Engbrecht schon wieder auf dem Weg.

Jetzt wird die Post mit einem Kraftwagen zugestellt und das ist mit dem Transport der vorigen Zeit nicht zu vergleichen. Doch in Wirklichkeit sieht man das Gegenteil, denn die Post wird sehr unregelmäßig zugestellt. Wenn der Weg etwas mit Schnee verweht ist, so braucht man auf Post schon nicht mehr zu warten.

Es traf sich, daß die ganze Woche, vom 7. bis 14. Januar keine Post eintraf. Die Korrespondenz wurde in Pawlowka aufgestapelt, so daß die Kolchosverwaltung gezwungen war, extra einen Wagen zu schicken, um die Post zu holen. Solche Fälle sind nicht einzeln, sie kommen häufig vor. Dieselbe Geschichte wiederholte sich in der Woche vom 29. Januar bis zum 5. Februar, wo die Post wieder irgendwo aufgeschleppt wurde.

Man muß zugeben, daß oft auch das ungünstige Wetter an der unregelmäßigen Zustellung der Post schuld ist, weil dieser Winter besonders schneereich ist. Doch alles darf man nicht auf das ungünstige Wetter schieben, schuld ist auch der Postfahrer, er ist sehr gleichgültig in seiner Arbeit.

Es ist notwendig, daß die Angestellten von Sojuzspetschak sich für die Postzustellung mehr interessieren und entsprechende Maßnahmen treffen möchten, und Sorge für die regelmäßige Zustellung der Briefe, Zeitungen und Zeitschriften tragen würden.

P. WIEBE

Gebiet Pawlodar

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Die „Freundschaft“ erscheint täglich außer Montag und Donnerstag.

UNSERE ANSCHRIFT: г. Целиноград, ул. Мира, 53
Редакция газеты «Фроиндшафт»

TELEFONE: Chefredakteur 19-09. Abteilungen: Partielle und Propaganda — 16-51, Wirtschaft — 78-50, Information — 18-71. Leserbriefe — 79-84. Sekretariat — 77-11.

Redaktionsschluß: 18.00 Uhr des Vortages (Moskauer Zeit)

Типография № 3 г. Целиноград.

УН 00052

Заказ № 3172

aus aller welt

Fernverbindungen in Afrika

Addis Abeba (TASS). Hier endete nach fünf Tagen eine Konferenz für Entwicklung der Fernverbindungen in Afrika. Konferenzteilnehmer erkannten für notwendig, ein gesamtafrikanisches Verbindungsnetz zu schaffen. Das sei, wie auf der Konferenz betont wurde, eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Entwicklung des Kontinents.

Die Konferenz bildete einen Sonderausschuß, der damit beauftragt wurde, Vorschläge zur Schaffung eines gesamtafrikanischen Verbindungs-

systems zu prüfen und auszuarbeiten. Dieser Ausschuß wird im November in der Hauptstadt von Äthiopien zu seiner ersten Sitzung zusammenzutreten.

Die Konferenzdelegierten erkannten ferner für notwendig, das Tarifsystem in Afrika zu regeln.

An der Konferenz beteiligten sich Vertreter von 29 afrikanischen Ländern, von 5 Staaten, die assoziierte Mitglieder der „UNO-Wirtschaftskommission für Afrika“ sind, und von mehreren internationalen Organisationen.

Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Kairo (TASS). Hier wurde ein Protokoll über wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen der Vereinigten Arabischen Republik und der Rumänischen Volksrepublik unterzeichnet. Das Protokoll sieht die Mitwirkung Rumäniens an Projekten zur wirtschaftlichen Entwicklung der VAR gemäß dem zweiten Fünfjahrplan vor, insbesondere auf dem Gebiete der Industrie und des Handels. Laut Protokoll soll ferner ein Handelsabkommen zwischen Rumänien und der VAR auf 4 Jahre unterzeichnet werden.

schäftlichen Entwicklung der VAR gemäß dem zweiten Fünfjahrplan vor, insbesondere auf dem Gebiete der Industrie und des Handels. Laut Protokoll soll ferner ein Handelsabkommen zwischen Rumänien und der VAR auf 4 Jahre unterzeichnet werden.

Besprechung UdSSR—Japan

Tokio (TASS). Mit einem Sonderflugzeug „Il-18“ ist in der Hauptstadt Japans eine Wirtschaftsdelegation der UdSSR eingetroffen, geleitet von dem Vorsitzenden des Präsidiums der Unionshandelskammer, Nesterow.

japanisch-sowjetischen Komitees für geschäftliche Zusammenarbeit teil. Auf der Besprechung werden die weitere Entwicklung der japanisch-sowjetischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit, der Ausbau der Handelsverbindungen, und der wissenschaftlich-technischen Kontakte sowie die Entwicklungsperspektiven des Küstenhandels erörtert.

Hochwasserkatastrophe

Amman (TASS). Die andauernden Regenfälle im Süden Jordaniens haben eine Hochwasserkatastrophe ausgelöst, bei der nach vorliegenden Meldungen allein in der Stadt Maan 57 Personen ums Leben kamen. Hunderte Menschen sind verletzt und etwa 3000 obdachlos geworden.

wurde an einigen Stellen zerstört und der Verkehr unterbrochen. In das Katastrophengebiet begaben sich König Hussein, der Ministerpräsident und der Innenminister. Einzelnen der jordanischen Armee haben den Befehl erhalten, Rettungsoperationen durchzuführen und die zerstörten Verkehrsstraßen und Verbindungslinien wiederherzustellen.